

RISTORANTE

Offnungszeiten:
von 10.00 - 24.00 Uhr
Zustellzeiten:
Mo - So 18.00 - 24.00 Uhr

dottore
Inf. Fam. Altindagoflu

Kaiserjäger Str. 1, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 - 932666, Fax: 0512 - 932676
e-mail: pizzeria.dottore@chello.at

J. Grassmayr
Metallbau GmbH
Alu - Nitro - Stahl
BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE

Geländer • Treppen
Überdachungen mit Verglasung
Türkonstruktionen aller Art
Regale und Betriebsanordnungen
Sonderkonstruktionen • Balkenverbaue
Vorrichtungsbau • Garagentore • Service

Normstahl
Crawford

TÖRE - TÜREN - ANTRIEBE
ANDOCKSYSTEME
INDUSTRIETÖRE
SERVICE

Narr Christian
Senslerstraße 18 • A-6111 Volders
Tel.: 05224 / 56409 • Fax: 05224 / 56409-4
Mobil: 0662 / 1614236
E-Mail: metallbaugmbh@aon.at

Ihr kompetenter Partner für erfolgreiche
Tourismuswerbung

IGL - Werbedienst **C.A.A.A.**
Gesellschaft mbH
TOURISMUS & MEDIEN
Internationale Verlagsvertretungen

A-5021 Salzburg, Jahnstraße 19, Postfach 222
Tel. +43/(0)662/45 36 15-0, Fax 45 20 38
e-Mail: office@igl.at, http://www.igl.at

35 Jahre Erfahrung in der Tourismuswerbung
Europaweite Verlagsvertretungen der
wichtigsten Medien für den Individualtourismus

SICHERHEITSDIENST
Erich Schöpf
Firma H M S
Tel. und Fax 0512/57 19 36, Mobil 0664/50 31 734
e-mail: erich_schoepf@yahoo.de

Berufsdetektei, Bewachungsdienst, Hausmeisterservice, Gewerbliche Hundeschule, Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Abrichtung, Haltung und Schulung von Hunden.

Aufgabenbereiche

1. Allgemeiner Wachdienst
2. Portierdienste
3. Permanenzdienste
4. Sicherungspostendienste
5. Straßenaufsichtsdienst vereidigt
6. Geld- und Werttransporte
7. Revierdienste
8. Kontrolldienste
9. Flughafensicherheitsdienste
10. Betriebsfeuerwehrdienste
11. Treibmitteldienste
12. Separatdienste - allgemeiner Separatdienst, Betriebs-Löschtruppdienst, allgemeiner Verkehrsdienst
13. Veranstaltungsschutz

Die Durchführung wird dadurch gewährleistet, dass unser Personal nicht nur firmenintern, sondern auch **spezielle Fachausbildungen** ableisten muss mit der erforderlichen **Abschlussqualifikation**.
Sie haben einen nachweislich und jederzeit überprüfbar konzeptionsierten Vertragspartner, für den **Sicherheit** Standard ist.

TRATTORIA
GABRIELA
Original italienische Küche

- Hausgemachte Nudeln (wie Tortellini, Tagliatelle, Fettuccine...)
- hausgemachtes Brot
- hausgemachte Cannicini, Antipasti werden zum Kaffee serviert

TRATTORIA Gabriela GASTRONOMIE GbH
CityCenter am Bahnhof
Fanny von Lehnert Str. 4 • 5020 Salzburg
Telefon: 0662/45 33 99 • Telefax: 0662/45 15 59
Öffnungszeiten täglich von 10 bis 1 Uhr • Küche von 11 bis 24 Uhr
www.trattoria-gabriela.at • restaurant@trattoria-gabriela.at

EXEKUTIV
VERLAGSGMBH

A-8054 Graz/Seiersberg, Kärntner Straße 518
Telefon: 0316/28 71 51-0, Fax: 0316/28 71 51-9
office@exekutiv-verlag.at

Regierungskrise bremst Exekutivdienstgesetz (EDG)

Vorwort des Chefredakteurs Josef Wagenthaller



Um jeder Spekulation vorzubeugen stelle ich klar, dass ich ein 99%iger Jörg Haider Fan bin, im gleichen Ausmaß die Arbeit der FPÖ-Regierungsmitglieder schätze, aber mein Herz zu 100 % für die Exekutive schlägt. Daher haben mich die Wirren der vergangenen Wochen, die sich innerhalb der FPÖ abgespielt haben, sehr hart getroffen.

Es war nicht die sachliche Auseinandersetzung, ob Steuerreform ja oder später, es war auch nicht die Abfängerdiskussion, ob 24, 18 oder keine, es war auch nicht die EU-Osterweiterung, ob mit oder ohne Veto. Was mich eigentlich störte war das WIE.

Natürlich war es höchste Zeit, dass sich die FPÖ ihrer Wahlversprechen besinnt. Logisch, dass es damit zwangsläufig zu Zwistigkeiten mit der ÖVP kommen musste. Es kann nicht gut gehen, wenn der Koalitionspartner öffentlich und permanent die FPÖ an den Pranger stellt, ihn kritisiert und für alles verantwortlich macht. Es kann nicht sein, dass die Granden des Koalitionspartners Pröll, Leitl, Pühringer und Konsorten alles sagen und kritisieren dürfen, wenn sich aber ein Landeshauptmann Haider zu Wort meldet, dies sofort eine Koalitionskrise auslöst. Den Österreichern die Vertrauensfrage zu stellen (Nationalratswahl) war also völlig korrekt und legitim. Stümperhaft aber war das WIE.

Anstatt die positiven Erfolge wie Kindergeld, Abfertigung, Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten, Krisenmana-

gement während der Hochwasserkatastrophe, Nulldefizit, Zusammenlegung der Sozialversicherungsanstalten, u.dgl. hervorzuheben und darzulegen, und dass man anstehende Regierungsentscheidungen nicht mehr mittragen könne (EU-Erweiterung trotz Temelin und Beneschdekrete, Steuerreform auf Kosten des Nulldefizits, usw.), wurden interne Meinungsdivergenzen in der Öffentlichkeit ausgetragen. Was dann folgte war absehbar. Pannen wie der Fall Gaugg, die unfreundlichen Empfehlungen von Wien nach Kärnten und retour, die Spesenabrechnungen des einfachen Parteimitgliedes, das Knittelfelder Treffen usw. wurden von den Medien hochgespielt und überzogen dargestellt. Professionell und mit den ohnehin bekannten Ziel: Der FPÖ zu schaden!

Schlag für Exekutive

Ganz besonders hart hat diese Situation die Exekutive getroffen. Wir hatten zu Beginn der Regierungsperiode viele harte Brocken hinzunehmen und runter zu schlucken. Nicht immer ist es uns leicht gefallen, die als Reformen getarnten Sparvorgaben zu akzeptieren. Nur dem Umstand, dass unsere Forderung nach Verschonung des Außendienstes erfüllt wurde, ist es zu verdanken, dass wir – wenn auch schweren Herzens – so mancher Veränderung zugestimmt haben.

Natürlich hat es immer wieder auch kleinere Erfolge gegeben. Sei es die Bevorschussung von Schmerzensgeld, der Rechtsschutz für Exekutivbeamte, die Verhinderung von zusätzlichen Belastun-

gen im Krankenstand, die Verschonung des Außendienstes beim Jahresarbeitszeitmodell, Rückerstattung zu hoch besteuerten Überstunden, Sozialplangesetz oder Erleichterungen bei Karenzplazierungen. Aber den durchschlagenden Erfolg sollte uns das Exekutivdienst-Gesetz bringen. Nach 2 Jahren mühevoller Kleinst- und Überzeugungsarbeit standen wir unmittelbar vor der Finalisierung des EDGs. Gerade in dem Moment, in dem eine Einigung in allen wesentlichen Belangen erzielt werden konnte, beendete Schüssel die Koalition und entschloss sich zu Neuwahlen. Durch die Auflösung des Nationalrates per 19. September 2002 können nun keine Gesetze mehr beschlossen werden. Somit bleibt uns einzig und allein die Hoffnung, dass es auch künftig eine Regierung mit der FPÖ geben wird und damit die Finalisierung des EDG ehest möglich gelingt.

IMPRESSUM

Medieninhaber Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freieitlicher, zu 100 Prozent vertreten durch den Bundesvorstand. Die Zeitung „Blaulicht“ dient der Information der im öffentlichen Dienst stehenden Beschäftigten.

Nr. 31 – Ausgabe 3/2002, Erscheinungstermin September 2002, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich.

„BLAU LICHT“ ist das offizielle Organ der Exekutivvereinsigung „Auf“, ZL-Nr. GZ 022033222 M, Verlagspostamt 8054 Graz

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Exekutivvereinsigung „Auf“, Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freieitlicher im öffentlichen Dienst, A-1080 Wien, Florianigasse 16/8, Telefon: 01/406 75 15, Fax: DW 23, Internet: http://www.auf.at/auf, e-mail: auf@auf.at, DVR-Nr.: 0557617, Verlagspostamt 1080 Wien

Anzeigenverwaltung & Gesamtproduktion: Exekutiv Verlags GmbH, A-8054 Graz, Kärntner Straße 518/V, Telefon: 0316/28 71 51-0, Fax: DW 9, e-mail: office@exekutiv-verlag.at, DVR-Nr.: 0795364, Geschäftsführer: Michael Brugmayer, Prokurist: Tamara Wurzer, Grafik und Layout: Daniela Barger, Sekretariat: Margharita Brettertkleber und Dagmar King

Hersteller (Druck): Universitätsdruckerei KLAMPEFER, A-8160 Weiz, Hans-Suttler-Straße 9-15, Telefon: 03172/22 25-0, Fax: DW 18

Für Mitglieder und Exekutivbeamte kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abo-Preis: 4 Hefte € 11,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten.

Vorwort

Regierungskrise bremst Exekutivdienstgesetz (EDG) 1

Rechtsseite

Das Ende der Spitzelaffäre! –
Suspendierung nach 23 Monaten aufgehoben! 5
Diensthund – Haftung dess Dienstgebers? 5

FEG



EES-Salzburg 2002 –
Einsatz beim
Weltwirtschaftsgipfel! 6

Wir lassen das Exekutivdienstgesetz nicht sterben! 7

Villa „Wahnsinn“
Wieder ein neuer Rekord!
950 Besucher bei der
besten Blaulichtparty des
Jahres 2002! 8



Gastkommentar



Wertvolle Plasmaspende:
Blutplasma ist eine
wesentliche Basis für
lebensrettende Medikamente
(von Univ.-Prof. Dr. Waneck) 10

Gendarmerie



Ende der heißen Tage in Kirchdorf/OÖ 13
Hochrangige Beamte der Bundesgendarmerie „zwangspensioniert“ 13
AUF lehnt OGO/BGK ab! 15



Schikane bei der Reparatur
eines Garagentors 15
Salzburgereinsatz 15
Exekutivbeamte demotiviert?
Einkommensverbesserung für die Exekutive wird gefordert! 16
Hetzkampagne der FSG hat den ersten „Erfolg“ –
PKW eines Personalvertreters schwer beschädigt! 16

Standards

Impressum 1



Karikatur 18
Sozialtopf 21
Kreuzworträtsel 34

Kriminaldienst

Qualitätskontrolle für Drogen! 23
Ein Dankeschön an Mjr. Gollia 23

Justizwache

Häftlinge im Katastropheneinsatz 25
Einsparung bei der Justizwache 26
Gleichmäßige Einsparungen in allen Berufsgruppen 26

Sicherheitswache

Eigenartige Zufälle im Zuge einer Reform
Motto: Des Glückes eigener Schmie 29



AUF-Kaffeehäferl für
Wiener Wachzimmer 31
Unter uns gesagt 31

Zollwache

Ehrung von Zollwachebeamten der SEG Wien/Flughafen 32
Effiziente Zusammenarbeit zwischen Zollwache und Zivil 32
FEG-Zollwache: Die Berufsvertretung der Zukunft 33

Veranstaltungen

9. Preisschnapsen der
AUF-Bezirksgruppe Mürzzuschlag 35
Radfahren der AUF-Burgenland 35



20. Internationales
Exekutiv-Kleinfeld-Fussballturnier 35

NEU! im Internet
www.auf.at
e-mail: auf@auf.at

Exekutive im Internet
www.feg.at
e-mail: feg@feg.at

EXEKUTIV
VERLAGSGMBH

A-8054 Graz/Seiersberg
Kärntner Straße 518
Telefon: 0316/28 71 51-0
Telefax: 0316/28 71 51-9
office@exekutiv-verlag.at



• A-4240 Freistadt, Zemannstraße 19, Tel. 07942/73640
Geöffnet von 11.00 – 15.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr
• Schmiedgasse 25, Tel. 07942/75071
Geöffnet von 11.30 – 14.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr

Berggasthof
Rofan
1840 m



Familie Hollaus
A-6212 Maurach
am Achensee
Tel. 05243 5058
Europacode: +3/5243/5058
Fax: 05243/5058-4
rofan@achensee.net

Übernachtungsmöglichkeiten
bis zu 60 Personen
gastfreundliche Küche
Hauswirtschaftliche Aufträge



Dipl.-Ing. Robert F. HEGENBART

staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Werkstoffwissenschaften
allgemein beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
für Kraftfahrtechnik und Verkehrssicherheit.

Richard Wagner Straße 18
A-9020 KLAGENFURT
Telefon/Fax: 0463/24 80 25

SLAMA.
LebensArt

Bilder · Rahmen
Wohnaccessoires

A-9020 Klagenfurt · Pernhartgasse 3
T ++43 (0) 463/55 63 828
F ++43 (0) 463/59 10 54
slama-klagenfurt@aon.at
www.slama-klagenfurt.com



Computer & Zubehör
Systemhaus
Software
Netzwerktechnik
Telekommunikationstechnik

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner in Sachen
EDV & Kommunikation.

Gegen Vorlage dieses Inserates
gewähren wir Ihnen 7% Nachlass auf
Ihren Einkauf im Oktober und November.

PC Profi Holding Inc., Niederlassung Österreich & Co. KEG
Faldutrasse 5 • A-7540 Güssing
Telefon: +43.3322.42416.0 • Telefax: +43.3322.42416.19
e-Mail: guessling@pcprofi.at • www.pcprofi.at



Unser Brot und Gebäck ist täglich
frisch und von guter Qualität

Bäckerei - Cafe - Konditorei

Fritz Puckl

9374 Wieting 36, Tel. u. Fax 04284/2372



Familie Heidi und Silvester Kanatschnig
A-9555 Glanegg, Gösselsberg 11
Telefon: ++43 (0) 4277/22 45, Fax: DW 20
Internet: www.tiscover.com/wernhof
E-Mail: s.kanatschnig@utanet.at

GARNI

Gartenhotel

Familie Putzker

A-6020 Innsbruck
Höttinger AU
Layrstraße 2
Telefon 0512/281 912

Adwerba

ADWERBA · GESELLSCHAFT FÜR VERKAUFSFÖRDERUNG UND WERBUNG · GESELLSCHAFT M.B.H.
A-5020 SALZBURG · SCHALLMOOSER HAUPTSTRASSE 85 A
TELEFON 0662/64 31 25 ODER 64 31 26 · FAX 0662/64 31 28 · OFFICE@ADWERBA.AT
ISDN 0662/64 80 58 · WWW.ADWERBA.AT



Dr. Gerhard Colerus



Mag. Matthias Prückler



FEG-Rechtsbüro

Alles was „RECHT“ ist

Das Ende der „Spitzelaffäre“ Suspendierung nach 23 Monaten aufgehoben!

Die Staatsanwaltschaft Wien hat im Mai dieses Jahres die anhängigen Strafverfahren gegen die Personalvertreter der AUF in der sogenannten „Spitzelaffäre“ wegen Nichtvorliegens eines Verfolgungsgrundes eingestellt. Somit wurden die Beamten entgegen der von Anfang an haltlosen Diffamierungen des selbsternannten „Aufdeckers“ voll rehabilitiert. Trotzdem wurde trotz amtsweiger Verpflichtung (§112 Abs. 5) seitens der Disziplinarkommission die Suspendierung gegen die betroffenen Beamten nicht aufgehoben. Über den Antrag, die Beamten mit sofortiger Wirkung wieder in den Dienst zu stellen, wurde seitens der Disziplinarkommission negativ entschieden.

Der dagegen erhobene Berufung an die Disziplinäroberkommission wurde jedoch jetzt stattgegeben. Somit sind alle ehemaligen Personalvertreter der AUF wieder in den Dienst gestellt. Da es in einem Sicherungsverfahren (Suspendierungsverfahren) ausreicht, einen begründeten Verdacht gegen den zu suspendierenden Beamten zu hegen, wurde nun

auch seitens der Dienstbehörde klargestellt, dass ein solcher Verdacht nicht vorliegt. Von Beginn an wurde seitens der Personalvertreter immer wieder beteuert, dass die Anschuldigungen nicht der Wahrheit entsprechen. Das hat sich nunmehr nach fast zwei Jahren – nach einer in dieser Intensität noch nie da gewese-

nen, akribischen Ermittlung der Behörde gegen die Beamten – voll bestätigt.

Über die gänzliche Einstellung des Disziplinarverfahrens gegen die Beamten, welche seitens der Disziplinarkommission ebenfalls abgelehnt wurde und gegen die auch eine Berufung anhängig ist, wird nun die Berufungskommission entscheiden.

Diensthund – Haftung des Dienstgebers?

Wer haftet in Zukunft für einen durch einen Diensthund entstandenen Verletzung (Hunde-biss)? Das wird sich aufgrund eines konkreten Voralles, der noch nicht gerichtlich anhängig ist, bald herausstellen. Im konkreten Fall hat der Diensthundeführer seinen Hund vorschriftsgemäß geführt. Dennoch wurde in einem Fall ein Kolle-

ge, in einem anderen eine beteiligte Person geschädigt, das heißt gebissen. Wer für den entstandenen Schaden aufkommen muss (Dienstgeber oder Hundeführer), wird bald Gegenstand eines sicherlich interessanten Verfahrens werden. Zumal die Behörde offensichtlich auf dem Standpunkt steht, dass sie für einen derartigen Vorfall nicht haftet.

Gasthaus Hinterbrühl
Fam. Wagner

Schanzlgasse 12, A-5020 Salzburg
Tel. 0662-846798 Tel. D, I, CH. 0043-662-846798 • Fax. 0043-662-841859
E-Mail. hinterbruehl@aon.at • www.downtownhotel.at



EES-Salzburg 2002 –

Einsatz beim Weltwirtschaftsgipfel!



Schon vor dem Beginn des Weltwirtschaftsgipfels waren die Personalvertreter der AUF/FEG ab 11. September 2002 in Salzburg anwesend, um so eventuell auftretenden Problemen sofort und unbürokratisch entgegenwirken zu können. Aus dem Vorjahr war ja bekannt, dass es mit der Unterkunft und Außenversorgung zu Problemen kommen kann.

Es soll hier jedoch gleich erwähnt werden, dass die Organisation im Jahr 2002 um das Vielfache besser war als letztes Jahr und wir als Personalvertreter „fast“ arbeitslos waren. Lediglich im Jugendgästehaus Nonntal gab es Schwierigkeiten. Die Zimmer waren mit je 4 Stockbetten ausgestattet und dadurch sehr beengt. Die Betten selbst waren Jugendbetten mit einer Länge von 190 cm, wodurch es groß gewachsenen Kollegen unmöglich war in diesen zu ruhen. Es war auch kaum Platz für die Ausrüstung, wie Overall, Stiefel und Einsatz tasche vorhanden.

In Zusammenarbeit mit der dort untergebrachten Dienstführung und der sehr entgegenkommenden Geschäftsführerin Frau Oberhofer war es uns jedoch möglich die Probleme zu beseitigen, bzw. abzuschwächen. Große Kollegen wurden in Familienzimmern mit normalen Betten untergebracht, Regale zum Abstellen der Stiefel und zum Aufhängen der Overalls und Handtücher wurden durch die Geschäftsleitung in den Gängen aufgestellt. Weiters wurde versucht eine Vollbelegung der Zimmer zu vermeiden, damit auf den

freien Betten die Einsatz taschen abgestellt werden konnten.

AUF spendiert Freikaffee

Es beschwerten sich auch Kollegen wegen der Preise in der dortigen Kantine, welche dem üblichen Standard der Salzburger Gastronomie entsprachen. Daraufhin spendierte die AUF/FEG den dort untergebrachten Kräften 300 Freikaffees und konnte dadurch erreichen, dass danach der Preis pro Tasse von € 1,60 auf einen Euro gesenkt wurde. Damit ersparte sich die dort untergebrachte Kollegenschaft dank des Verhandlungsgeschickes der AUF/FEG bei jedem Kaffee 60 Cent (8,26 Schilling!)



Die oben genannten Probleme waren in Bezug auf die Unterkunft die einzigen Beschwerden, die uns bekannt wurden. Aus allen anderen Unterkünften gab es nur positive Rückmeldungen. Aus diesem Grund sollte man auch mit Lob und Anerkennung für die Organisation der Unterkünfte nicht sparen. Wir können verstehen, dass es bei der Unterbringung von so vielen Kolleginnen und Kollegen zu Problemen kommen kann. Daher sahen wir es als Personalvertreter als unsere Pflicht an, diese Probleme vor Ort zu beheben und somit der Kollegenschaft zu helfen und die Organisatoren zu unterstützen.

Lob für Verpflegung

Bezüglich der Verpflegung gab es ausschließlich lobende Worte aus dem Kreis der Kollegenschaft. Auch die Außenverpflegung funktionierte tadellos, bis auf den Umstand, dass man nicht mit so kalten Nächten gerechnet hatte. Ein kurzer Anruf der AUF/FEG bei der Hotline der Außenversorgung reichte jedoch, dass in den Abend- und Nachtstunden Kaffee und Tee ausgegeben wurde.

Weiters wurden durch die Personalvertreter der AUF/FEG in Zusammenarbeit mit unserem Kollegen und Freund Andreas Dürager aus der BPD-Salzburg in den Unterkünften täglich Overalls ausgegeben

oder getauscht, um so den Kollegen den Weg in die Polizeidirektion und damit eine Verkürzung ihrer Ruhezeit zu ersparen.

Die Personalvertreter der AUF/FEG waren Freitag und Sonntag von 10 bis 2 Uhr und Samstag von 10 bis 4 Uhr mit einem eigenen Versorgungswagen bei den Kolleginnen und Kollegen im Außendienst unterwegs. So konnten nicht nur dringende Anliegen besprochen bzw. behoben werden, sondern die Kollegenschaft auch mit 1.500 Dosen Red Bull, 1.680 Erfrischungsgetränken von Cola bis Fanta und mit 1.500 Packungen Schokolade, Traubenzucker und Kekse versorgt werden.

Ruhige Demonstranten

Zum Einsatz selbst gibt es nicht viel zu sagen, da sich die Demonstranten (trotz diverser Provokationen) grundsätzlich friedlich verhielten und unsere Kolleginnen und Kollegen das Geschehen sehr besonnen überwachten.

Zum Abschluss wollen wir für die gute Zusammenarbeit unseren

Dank und Anerkennung aussprechen, und zwar an:

- die Organisatoren im BMI unter Leitung von Brigadier Krenn.
- die BPD Salzburg, vor allem an die Hotline der Außenversorgung, an Kollegen Dürager in der Etatverwaltung und an die lokale Dienstführung „Schwarzenbergkaserne“.
- die lokale Dienstführung im Gästehaus Nonntal.
- die Geschäftsführerin des Gästehauses Nonntal Frau Oberhofer.
- die Firma Red Bull für ihr Sponsoring
- die Freiheitliche Partei Salzburg
- und vor allem an die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen, die durch ihr Auftreten beim Einsatz in Salzburg viel zum guten Ruf der Exekutive beigetragen haben und die sich bei Problemen sehr verständnisvoll und geduldig gezeigt haben.

Werner Radakovits

Wir lassen das EXEKUTIVDIENSTGESETZ nicht sterben!

Hundert Arbeitsstunden unserer Vertreter der AUF/FEG (RADAKOVITS und WAGENTHALER) und die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe im BMÖLS waren notwendig, um für die Exekutive den entscheidenden Schritt zu einem angemessenen Grundgehalt und zur Verbesserung der Pensionsregelung zu setzen.

Die Hauptforderungen der AUF/FEG waren es, Zulagen in das Grundgehalt einzuarbeiten – dies würde sich auf den 13. und 14. Gehalt und auf die Bezahlung der Überstunden besonders auswirken – sowie eine Anrechnung für die Pensionierung von 1,2 Versicherungsmonaten je Monat im Schicht- und Wechseldienst zu erreichen. Außerdem sollen Nebengebührenwerte in einer Pensionskasse veranlagt werden, um so je nach erreichten Nebengebühren eine Zusatzpension ohne Höchstgrenze zu erlangen.

Die alles war bereits fixiert. Es fehlte lediglich eine Zusammenführung der beiden Arbeitsgruppen BMÖLS und Innenministerium. Dies sollte bereits im November dieses Jahres geschehen. Anfang 2003 sollte die Vereinbarung dann als Gesetzesinitiative im Parlament eingebracht werden. Da sich das Parlament jedoch wegen der geplanten Neuwahlen aufgelöst hat, ist eine solche Initiative nun nicht mehr möglich.

Die AUF/FEG sieht es jedoch als ihre Pflicht an, das EDG und somit die Anerkennung der Belastungen des Schicht- und Wechseldienstes für die Exekutivbeamten unter allen Umständen umzusetzen! Unerheblich wie sich die Regierung in der Zukunft zusammensetzen wird – das EDG darf nicht sterben!

Bodenlegerarbeiten

- Spannteppiche
- Plastikbeläge
- Kunststoffböden
- Parkettböden



Werner Untner

6060 Hall, Lendgasse 5
Telefon 05223/522 85
Telefax 05223/449 58



ICH BIN BLUTSPENDER – SIE AUCH?

NEU!

im
Internet
www.auf.at
e-mail: auf@auf.at

Exekutive im
Internet
www.feg.at
e-mail: feg@feg.at

Pfefferspray
€ 3,30,-



Aktion nur in Wien gültig! (hohe Versandkosten – weil Gefahrgut!)

Mausunterlage
€ 4,-



Kaffeehäterl
€ 3,-



Bestellungen über AUF-Personalvertreter!

Ein Wahnsinn, diese AUF Villa



Wieder ein neuer Rekord! 950 Besucher bei der besten Blaulichtparty des Jahres 2002!

Es war schlichtweg ein „WAHNSINN“! Die gleichnamige Villa war mit 950 Besuchern zum Bersten voll. Tolle Stimmung, Ausgelassenheit und gute Laune prägten diese Party.

Natürlich waren wieder viele Promis aus der Politik anwesend. So wurde z.B. NRBg. EGGHARDT, Landtagspräsident Dr. RÖMER, Stadträtin LANDAUER, Stadtrat HERZOG, BR Mag. RAM, LAbg. Mag. EBINGER und die NÖ LAbg. MAYERHOFER und BUCHINGER unter den vielen Gästen entdeckt. Die offizielle Begrüßung erfolgte dann durch unseren ZA-PV Werner RADAKOVITS.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – 600 Koteletts, 600 Käsekrainer und

Bratwürstel fanden ihre hungrigen Abnehmer. Die drei Grillmeister sind ja schon fast Legenden – Günter, Manfred und Karl



bedienten die Griller, als hätten sie nie etwas anderes getan. Zum Essen gab es dann noch ein Krügerl Bier um € 1,30 und anschließend Gratis-Popcorn frisch aus der Popcornmaschine.

Auch unser Gewinnspiel war wieder ein voller Erfolg. Viele Gäste freuten sich über die tollen Preise (darunter zwei Flugreisen) und die Verlierer hatten zumindest die Genugtuung für einen wohlthätigen Zweck gespendet zu haben.

Um Schlag 24 Uhr gab es wieder eine HEISSE Mitternachtseinlage. Ein sexy Blondschopf heizte die männlichen

Gäste auf, als plötzlich ein uniformierter SWB die Bühne betrat, um dem unsittlichen Treiben ein Ende zu setzen. Manche dachten schon an Sperrstunde. Als der Uniformierte jedoch die ersten Hüllen fallen ließ, war alles klar und besonders die Mädels johlten und feuerten ihn an.



Wie immer hieß es dann um 4.15 Uhr endgültig „Musik aus“ und so verließen die letzten Gäste zufrieden die Veranstaltung.



<http://www.clubdanube.at>

Danke für Gutscheine im Wert von € 500,-

AUSTRIAN AIRLINES

Danke an AUSTRIAN AIRLINES für die zwei zur Verfügung gestellten Flugreisen zu einer beliebigen europäischen AUA-Destination.



Ein herzliches Dankeschön auch den weiteren Sponsoren für ihre Sachspenden von teilweise erheblichem Wert!

Mc Donald's
Wien 22., Donaustadtstraße 49

Kiri - Sport
Wien 11., Enkplatz 6

Easy Bank
<http://www.easybank.at/>

Gasthaus „zum
POPLITSCH“
Wien 11., Braunhubergasse 6

Safari Lodge
Wien 22., Steinspornbrücke -
Am Damm 1

Schützenclub der
Hirtenberg AG
2552 Hirtenberg,
Leobersdorfer Straße 31

Tattoo & Piercingstudio
Wien 3., Juchgass 14

Ing. WITKE Ges.m.b.H.
Wien 11.,
Simmeringer Hauptstraße 257
<http://www.witke.com>

HOLLYWOOD Megaplex DX
Wien 22.,
Wagramer Straße 79

Sporthotel - Fam. Kostmann
9546 Bad Kleinkirchheim
Bach 55
Telefon: 04240/81 86-0
Fax: 04240/72 01 17

SK Rapid Wien
<http://www.skrapid.at/>

Fiat NECKAM
2320 Schwechat, Hauptplatz 3

Sun & Fun Sonnenstudio
2320 Schwechat
Wienerstraße 12-16



Wagramerstraße 79, A-1220 Wien
Kassenebene Top 609A, Telefon: 01/204 31 09
E-Mail: plexl-bräu@aon.at

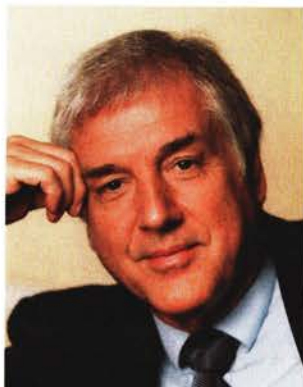
Öffnungszeiten:
Sonntag bis Donnerstag: 11 bis 24 Uhr
Freitag und Samstag: 11 bis 2 Uhr
Um Tischreservierung, via Telefon oder E-Mail, wird gebeten!
Danke für Gutscheine im Wert von € 300,-

Ihre **OVB** Versicherung

www.oebv.com
Telefon: 01/401 20-0

Danke für das Sponsoring der Sektbar und diverser Tombolapreise im Wert von € 400,-

Wertvolle PLASMA-Spende:



Univ.-Prof. Dr. med. Reinhart Wameck
Staatssekretär für Gesundheit der Republik Österreich

Blutplasma ist eine wesentliche Basis für lebensrettende MEDIKAMENTE

zahlen führen in die Abhängigkeit von ausländischen Importen und gefährden auch einige hundert heimische Arbeitsplätze in den Plasmazentren und der weiterverarbeitenden Industrie.

Die Aufbringung von Blutplasma durch privatwirtschaftlich organisierte Plasmazentren hat in Europa Modellcharakter. So haben sich sehr früh auch weiterverarbeitende Industriebetriebe in Österreich angesiedelt. Die Politik hat immer besonderen Wert darauf gelegt, das EU-Ziel der Selbstversorgung innerhalb der Staatengemeinschaft zu erfüllen.

Österreich könnte seinen Bedarf an Plasmaprodukten auch aus Importen abdecken. Allerdings bedeutet das eine Abhängigkeit von Medikamenten, die aus Regionen kommen, wo völlig andere immunologische Voraussetzungen herrschen.

Als Arzt bin ich von der Sicherheit der Plasmaspende überzeugt, die gesetzlichen wie freiwillig eingegangenen Regelungen¹ sind vorbildlich, die Plasmazentren und die plasmaverarbeitende Industrie leisten hervorragende Arbeit. Ihr Engagement hat Österreich zu einem internationalen Vorzeigebispiel gemacht.

Die in der Vergangenheit heftig diskutierten Hepatitis C Fälle haben nichts mit dem heutigen Spendewesen zu tun. Es ist uns gelungen, einen Entschädigungsfonds für die Hepatitis-Opfer einzurichten, welche zwischen 1970 und 1980 bei der Plasmaspende infiziert wurden und von der „sozialen“ sozialistischen Politik im Reg. stehen gelassen worden sind.

Remuneration „gerettet“ - Plasma-Importe bergen Risiken

Wie schon gesagt, könnten Plasmaprodukte zwar auch aus dem Ausland importiert werden, doch das birgt auch Risiken in sich: Einerseits ist die immunologische Situation in anderen Regionen der Welt eine andere als in Österreich – die Selbstimmunisierung gegen Krankheiten wie auch die Verbreitung von Infektionskrankheiten ist regional sehr unterschiedlich. Andererseits kann

die Abhängigkeit vom Ausland rasch zu Versorgungsengpässen führen. Besonders in Krisenzeiten, wie etwa dem Golfkrieg, können (und werden) Importe aus den USA gänzlich gestoppt werden.

Der Zeitaufwand für die Plasmaspende wird durch einen Geldbetrag entschädigt. Dies sollte vor kurzem durch eine Änderung der EU-Blutdirektive verboten werden. Durch die vielfältigen Bemühungen von Patientengruppen, Industrie, meinem Ressort und allen österreichischen EU-Parlamentariern konnte dieses unsinnige Vorhaben, welches zu einer Verknappung des Rohstoffes, zu einer dramatischen Preiserhöhung einzelner Produkte und damit zur Gefährdung von Menschenleben, vor allem in wirtschaftlich schwächeren Staaten, geführt hätte, gestoppt werden.

Die Plasmaspende

Menschliches Blut besteht zu ca. 45% aus Blutzellen und zu ca. 55% aus Blutplasma. Plasma ist der flüssige Bestandteil des Blutes und setzt sich aus 91% Wasser, und zu etwa 9% aus Mineralsalzen und Proteinen zusammen; die rund 120 verschiedenen Proteine sind Ausgangsstoff für eine Fülle von hochwertigen Arzneimitteln. Es gibt vier Gruppen von Plasmapräparaten:

1. **Gerinnungsfaktorpräparate** zur Therapie von Gerinnungsstörungen oder Fibrinolyse zur Klebung von Geweben



und zur Blutstillung, etwa bei inneren Verletzungen und in der Gefäßchirurgie.

2. **Immunglobuline** sind Antikörper zur Infektionsbehandlung. Sie werden für Impfstoffe und in der Therapie von Autoimmunerkrankungen und angeborenen und erworbenen Immundefekten eingesetzt.

3. **Enzym-Hemmstoffe** braucht man z. B. für die Auflösung und Verhinderung von Gerinnseln (Schlaganfälle, Thrombosen).

4. **Albumin-Präparate** dienen zum Ausgleich von starkem Eiweißverlust und zur Kreislaufstabilisation. Sie kommen bei schweren Verletzungen und großen Operationen zur Anwendung, vor allem in der Alterschirurgie.

„Der Spender kommt nicht mit fremdem Blut in Berührung. Heute ist jegliche Gefahr für den Blut- oder Plasmaspender ausgeschlossen.“ (Univ.-Prof. Dr. Paul Höcker, Leiter der Abteilung für Transfusionsmedizin im Wiener AKH)

In Zulassungsuntersuchungen (Anamnese, klinische Untersuchung und labor-diagnostische Tests) werden Spendewillige erst auf ihre gesundheitliche Eignung getestet. Gesetzliche Bestimmungen: Min-

destalter von 18 Jahren (das Höchstalter bei 65, für Erstspender liegt das Höchstalter bei max. 60 Jahren). Jeder Spender muss sich mit einem Lichtbildausweis ausweisen können. Pro Jahr kann eine Person 50 Mal spenden, innerhalb von 2 Wochen darf nicht mehr als 3 Mal gespendet werden.

Plasma spenden ist kein großer Aufwand

Sind die Spendewilligen nach Vorliegen aller Befunde zur Spende zugelassen, brauchen sie nicht mehr als eine Stunde ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen. Die Vene wird punktiert und der Entnahmeschlauch mit der Autopheremaschine verbunden. In einem völlig geschlossenen und sterilen Einweschlauchsystem wird durch ein computergesteuertes Verfahren das Blut filtriert und zentrifugiert. Dabei wird das Plasma von den Blutzellen getrennt und die Blutzellen werden retransfundiert. Während der Plasmapherese können sich



die Spender unterhalten, lesen, Musik hören oder einfach entspannen.

Menschen, die regelmäßig Plasma spenden, profitieren dabei auch von einer permanenten Kontrolle ihrer Gesundheit. Die Untersuchungsergebnisse unterliegen selbstverständlich der ärztlichen Schweigepflicht. Für gesunde Menschen stellt Plasmaspenden keinerlei Belastung dar. Während des gesamten Vorgangs werden die Spender von fachkundigen Ärzten und Pflegepersonal betreut. Die Spender erhalten, wie erwähnt, für ihren Zeitaufwand auch eine kleine finanzielle Entschädigung.

Als Staatssekretär für Gesundheit der Republik Österreich möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Exekutiv-beamtinnen und -beamten bedanken, die neben ihrer täglichen Arbeit zum Schutz des Einzelnen und unserer Gesellschaft auch durch die Spende von Blutplasma immer wieder dazu beitragen, dass Leben gerettet und Krankheiten geheilt werden können. Danke!

Quelle: Fa. BAXTER



¹ Mit der 1999 erfolgten Novellierung des Blutspendewesens im Blutsicherheitsgesetz verfügt Österreich über ein sehr hohes Niveau der Sicherheitsbestimmungen. Bereits 1975 hat Österreich das Plasmaspenden gesetzlich geregelt und damit eine Vorreiterrolle in Europa übernommen. Darüber hinaus haben sich die österreichischen Plasmapheresestellen

zu einem hochwertigen Qualitätsmanagementsystem verpflichtet: das medizinische Personal wird speziell aus- und weitergebildet; Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9000 und GMP (Good Manufacturing Practice) und eine umfassende und genaue Zulassungsuntersuchung für alle Spendewilligen (von einem Arzt des jeweiligen Plasmazentrums).

Plasmaspender retten Leben!

www.plasmazentrum.at



Kipper • Sonderaufbauten • Kioskwagen • Abschlepptransporter

K.V.S Fahrzeugbau GmbH



9462 BAD ST. LEONHARD, Erzwerk 365

Telefon: 0 43 50 / 380 35

Telefax: 0 43 50 / 381 21

Geschäftsführung Hr. Kreuzer: 0664 / 54 07 136

Sekretariatsleitung Fr. Lercher: 0664 / 54 07 137

E-Mail: kvs.fahrzeugbau@aon.at



In Versicherungs & Finanzierungsangelegenheiten
Schadensbearbeitung, Leasing, Finanzierungen

Pontlatzerstraße 63, 6020 Innsbruck
Tel./Fax 0512-262202, Handy 0676-3534299
E-Mail: peter@tyrol.at • www.drack-peter.at



GEWERBEPARK 4
6068 MILS bei Hall
Tel. 0 52 23/45 700
Fax 0 52 23/45 700-15
Mobil 0664/241 75 52

Karosserie und Lackierung
Bundesstraße 9, Tel. 05223/56 337

www.kfz-brunner.at
email: info@kfz-brunner.at



Fliesenpark Mils GmbH
Gewerbepark 5 • A-6060 Mils
Tel.: 0 52 23/46 777, Fax: 052 23/46777-777
info@fliesenpark-mils.at
www.fliesenpark-mils.at

MAURACHER TRANSPORTE - KRANARBEITEN
ein verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft



www.kranarbeiten.at
E-Mail: office@kranarbeiten.at

Die Lieferungen der jungen nach oben strebenden Firma, erstrecken sich über normale Kipper- und Satteltransporte bis hin zu den verschiedenen Sondertransporten.

Mit den fünf verschiedenen derzeit größten und modernsten LKW-Ladekränen werden Beton- und Stahl- und Holzkonstruktionen, sowie Dachplatten aber besonders Fertigteile der verschiedenen Holzbaufirmen versetzt.

Eine Spezialität des Unternehmens ist das Verheben der verschiedenen Dachkonstruktionen, sowie das Versetzen von Glasscheiben mit dem Firmeneigenen Glassauger. Das junge Unternehmen ist aber auch ein verlässlicher Partner für private Häuselbauer. Weitere Informationen und Fotomaterial erhalten Sie aus unserer Homepage: www.kranarbeiten.at Mit freundlichen Grüßen Walter Mauracher



Garagentore - Antriebe
Drack Mario
Schlosserei

Gewerbepark 6, 6068 Mils, Tel. 0676/4078985
e-mail: schlosserei@drack-mario.at

Laila Bar - Café

Asim KURT
Serife KURT

Radezkystraße 73, A-6845 Hohenems
Telefon 05576/76 235
GSM ++43 (0) 664/587 90 57
oder ++43 (0) 664/476 82 96

Ende der heißen Tage in Kirchdorf/OÖ



heute bereits Standard sind (Computer, Bildschirmen, Fax, Überwachungsmonitore, Funk udgl.). Das führt dazu, dass nicht nur Beamte unter oft unerträglichen Umständen ihren Dienst verrichten müssen, sondern es auch zu einer wesentlichen Verringerung der Lebensdauer dieser Geräte kommen kann.

Die AUF/FEG hat bereits die Aufhebung des Erlasses im BMÖLS angeregt und gefordert, dass Dienststellen mit außergewöhnlicher Wärmebelastung mit solchen Klimageräten ausgestattet werden.

Ein noch immer gültiger Erlass aus dem „Jahre Schnee“ verbietet den Einbau von Klimaanlage in Räumlichkeiten von Bundesdienststellen. Katastrophal! Zu den sommerlichen Außentemperaturen kommt die Wärmebildung von Geräten, die in einer Bezirksleitzentrale

Wie aber hinlänglich bekannt ist, mahlen die Mühlen der Verwaltung sehr langsam. Daher erklärte sich der freiheitliche 3. Landtagspräsident von OÖ, Mag. Manfred Bodingbauer, spontan bereit, ein solches Klimagerät für die Bezirksleitzentrale Kirchdorf zu finanzieren.

Nach Erteilung der Genehmigung durch das Landesgendarmeriekommando und der Aufnahme in das Fremdinventar wurde das Gerät Anfang August übergeben.

Franz Katzlberger
AUF Personalvertreter



Hochrangige Beamte der Bundesgendarmerie „zwangspensioniert“

Einfach Unfassbar: Da kritisiert die FSG die „Nichternennung“ von jungen Kollegen auf E 1 Planstellen, hat vor den Personalvertretungswahlen die Senkung des Pensionsantrittsalters auf 55 Jahre gefordert und jetzt weint sie wegen dem damit verbundenen Machtverlust über die Zwangspensionierung von über 60 Jahre alten Spitzenbeamten ihrer Fraktion!

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des Beamtendienstrechtsgesetzes können Beamte, welche das 60. Lebensjahr erreicht und eine bestimmte Anzahl an Beitragsmonaten haben, vom Dienstgeber in den Ruhestand versetzt werden.

Interessant sind in diesem Zusammenhang Aussendungen der FSG. Erst vor wenigen Wochen wurde ein Kurs der Sicherheitsakademie ausgemustert und die Kollegen konnten wegen dem Mangel an Planstellen nicht ernannt werden.

Vor den Personalvertretungswahlen 1999 haben sämtliche Fraktionen eine Senkung des Pensionsantrittsalters für Exekutivbeamte gefordert (die AUF tritt auch heute noch vehement dafür ein).

Die FSG hingegen kritisiert heftig die „Zwangspensionierung“ von Landesgendarmeriekommandanten und anderen Spitzenbeamten der Gendarmerie. Dass sie damit im Widerspruch zu ihren

Aussendungen und Forderungen steht ist offensichtlich.

Anscheinend geht es der FSG nur um die Machterhaltung über ihr nahestehende Spitzenbeamte und nicht um die Sache für die Kollegen im Außendienst, die mit 60 Jahren noch immer Sektorstreifen fahren und andere schwere Dienst vollziehen müssen.

Wenn man gesetzliche Grundlagen und politischen Hickhack unberücksichtigt lässt, bleibt seitens der AUF nur ein einziger Kritikpunkt im menschlichen Bereich: Zwangspensionierungen von Kollegen mit 40 Dienst-Jahren und mehr sind vom Menschlichen her unverständlich.

Martin Schoder



AUTOHAUS ABAY

KFZ-FACHBETRIEB / SPENGLEREI

Wiener Bundesstraße 15, A-5300 Hallwang-Mayrwies
Telefon: 0662/66 58 58, Fax: DW 4, E-Mail: abay@aon.at
Notruf: 0664/35 74 988 oder 0664/11 44 294



HAA R STUDIO 2000

Hauptplatz 16 – 9462 Bad St. Leonhard
Telefon 0 43 50 / 36 74

Telefonische Terminvereinbarung

Öffnungszeiten:
Dienstag von 8 bis 18 Uhr
Mittwoch von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 7.30 bis 15 Uhr

SCHUBER

Der Ausstattungsprofi

5020 Salzburg • Reimsstraße 6
Telefon: 0662/452200
Fax: 0662/452220



DAEMWOOL Naturdämmstoffe GmbH & Co KG

A-4183 TRABERG • Unterwaldschlag 37

Tel. (+43) 72 18/8007 • Fax (+43) 72 18/8007-30
email: daemwool@aon.at • www.daemwool.at

Malerbetrieb

Walter König
Malerei - Anstrich - Fassaden

4240 Freistadt • Wiesmühlstr. 1 ☎ 0 79 42 / 744 19 • Fax DW 4

Anna's Bastelstube

Anna Stary
Bastelwaren • Geschenksideen



Postgasse 57
9462 Bad St. Leonhard
Tel. u. Fax 04350/3477
Putzereiannahmestelle: Maier-Vejnik

PC-Hardware **Rat und Hilfe** **Software**

INTERNET
Homepage-Design

Ihr EDV-BERATER
P.K. Gratzl
www.kgp2000.com
Tel. 0699 11392528

Zeigen Sie der Welt die Zähne!



Dr. Gabriele Robisch

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Reichenhaller Straße 10b, 5020 Salzburg
Telefon 0662/84 36 66

Rustik- und
Dekorputze
Stuckarbeiten



AUF lehnt OGO/BGK ab!

Nach den Reformen in der Zentralstelle und der OGO-LGK neu wurde nun auch vom Zentrallausschuss der vorliegende Entwurf der OGO-BGK neu behandelt. Vom Zentrallausschuss wurde dieser Entwurf abgelehnt.

Von der AUF wurden folgende Gründe für eine Ablehnung angeführt:

Da es sich bei einem Bezirksgendarmierkommando nach Ansicht der AUF um eine exekutive Außendienststelle handelt und von uns immer Einsparungen im exekutiven Außendienst abgelehnt wurden, wurde auch die OGO-BGK neu abgelehnt. Die Änderungen im vorliegenden Entwurf sind offensichtlich keine Reform sondern dienen lediglich zur Erreichung von Planstelleneinsparungen für 2002.

Bei der Reform der OGO-LGK wurde auf die Größe des jeweiligen Bundeslandes im Zusammenhang mit den systemisierten Personalständen keine Rücksicht genommen. Die gleiche Struktur, ob Kommandoführung, Abteilungen oder Fachbereiche, gilt für das kleinste Bundesland ebenso wie für das größte. Beim vorliegenden Entwurf werden die Strukturen willkürlich aufgrund der vorhandenen Systemisierungsstände in den jeweiligen Bezirken verändert.

Auch die geografische Lage des Bezirkes, die Infrastruktur, Besonderheiten der

Überwachung oder die Anzahl der Dienststellen werden in keiner Weise berücksichtigt.

Bei den vorangegangenen Reformen, vor allem bei der OGO-LGK, konnten bereits zahlreiche E 1 und E 2a Beamte nicht mehr mit dementsprechenden Planstellen versorgt werden. Beim vorliegenden Entwurf verlieren wiederum zahlreiche E 1 und E 2a Beamte ihren Arbeitsplatz. Dadurch werden die beruflichen Aufstiegschancen für junge Kollegen, welche eine Fortbildung absolvieren möchten, minimiert.

Martin Schoder

Salzburg-einsatz

Positiv

- ✓ Verpflegung durch das Bundesheer aus-gezeichnet
- ✓ Unterbringung zu 80 % in Ordnung
- ✓ Ausrüstung größtenteils in Ordnung
- ✓ Bemühen sehr gute Rahmenbedingungen für die eingesetzten Kräfte zu schaffen
- ✓ KEINE VERLETZTEN EXEKUTIVBEAMTEN

Verbesserungsfähig

- ✗ Unterbringung der EE-Steiermark in Schlafsälen mit einer Belegung von 48 Beamten
- ✗ Zwei weitere Garnituren Funkgeräte (im Helm integriert) pro Zug der EE wären notwendig
- ✗ Austausch von Einsatzoveralls - das LGK Salzburg hatte keine neuen sondern lediglich gebrauchte Einsatzoveralls lagernd
- ✗ Von den Kollegen mussten abgelieferte Pfeffersprays für einen eventuellen Einsatz bereit gehalten werden

Bundes Immobilien Gesellschaft – BIG

Schikane bei der Reparatur eines Garagentors

Vor 2 Monaten machte sich ein parkendes Fahrzeug auf dem abfallenden Straßenstück vor dem Bezirksgericht Kremsmünster, in dem sich auch der Gendarmerieposten befindet, selbstständig und rollte genau auf das Tor der Gendarmeriegarage zu. Der herrenlose Pkw stieß gegen das Garagentor und beschädigte dieses erheblich. Nachdem für Bundesamtsgebäude nun die Bundes-Immobilien GmbH zuständig ist, in-

formierten wir diese Stelle über den Vorfall mit dem Garagentor. Wir bekamen daraufhin von dieser GmbH den Auftrag, von 3 verschiedenen Firmen Kostenvoranschläge einzuholen, obwohl es sich um einen eindeutigen Versicherungsfall handelte. Nun sind seit diesem Vorfall 2 Monate vergangen. Es wurde bisher aber weder das Tor repariert, noch hörten wir jemals wieder etwas von dieser GmbH. Würde so etwas im tiefsten Ural passieren, würde ich mich nicht wundern. Aber in Österreich???



Nehmen wir einmal an, es würde durch Fremdeinwirkung ein Schaden an der Dacheindeckung entstehen. Es würde wohl monatelang das Wasser in das Gebäude regnen, ehe sich die Bundes-Immobilien GmbH entscheiden könnte, welcher Firma der Auftrag zur Reparatur der Dacheindeckung erteilt werden soll. Ich frage mich daher angesichts dieses Vorfalles beinahe täglich immer wieder, ob wir überhaupt in Österreich sind?

Exekutivbeamte demotiviert?

Einkommensverbesserung für die Exekutive wird gefordert!

Beim diesjährigen Salzburgeinsatz anlässlich des Wirtschaftsgipfels konnte ich mich vor Ort davon überzeugen, dass im Vorfeld im Gegensatz zu 2001 sehr gute Arbeit im organisatorischen Bereich geleistet wurde. Betreffend der Verpflegung gebührt vor allem dem Bundesheer Dank und Anerkennung. Verbesserungen bei der Unterbringung sind jedoch noch immer wünschenswert. Die Ausrüstung für die eingesetzten Kollegen ist bis auf einige Kritikpunkte ebenfalls in Ordnung.

Zu meinem Thema „Exekutivbeamte demotiviert?“ möchte ich ein besonderes Erlebnis aus Salzburg schildern. So hat ein junger Kollege der Gendarmerie einem Kollegen Geld für eine voraussichtlich „einsatzintensivere Position“ geboten.

Glücklicherweise kam es im Gegensatz zu 2001 zu keinen gewalttätigen Zusammenstößen mit der linken Anarchoszene, jedoch möchte ich die Verantwortungsträger davor warnen, dies als Anlass zu nehmen, die Präsenz der Exekutive im Jahr 2003 aus dem Gedanken des Sparens zu vermindern. Vermutlich haben nur die starke Präsenz und der große Einsatzwille der Exekutive die Berufsmanifestanten davon abgehalten, gewalttätig gegen die eingesetzten Kräfte vorzugehen.

Die eingesetzten Kollegen haben für mich eindrucksvoll bewiesen, dass sie eine hohe Bereitschaft haben für die Repräsentanten unserer Republik ihren Kopf hinzuhalten.

Von der Gefährlichkeit des Berufes eines Exekutivbeamten überhaupt nicht zu sprechen – so wurde erst vor wenigen

Wochen ein Gendarmeriebeamter in der Südteiermark bei einer Geiselnahme erschossen.

Mir ist durchaus bewusst, dass eine finanzielle Abgeltung der Einstellung zu seinem Beruf nicht möglich ist. Außerdem kann man auch „einem Nackerten nicht ins Hemd greifen“ und als solcher darf Vater Staat in finanzieller Hinsicht durchaus bezeichnet werden. Ich möchte hier auch nicht näher darauf eingehen, wer in 30 Jahren riesige Staatsschulden angehäuft und jährliche Zinszahlungen in Höhe

von 8 Mrd. € – der jüngste Hochwasserschaden ist übrigens niedriger – verschuldet hat.

Eine Erhöhung der so genannten Vergütung nach § 83 GG – diese gibt es nur für den Exekutivbereich und man könnte sie von den Gehaltsverhandlungen der GÖD, die für den gesamten öffentlichen Dienst geführt werden, entkoppeln – könnte aber durchaus ein Zeichen der Bundesregierung für eine Einstellung „PRO EXEKUTIVE“ sein.

Hetzkampagne der FSG hat ersten „Erfolg“? – PKW eines Personalvertreters schwer beschädigt!

Die Hasstiraden der FSG-Personalvertreter werden nun offenbar von radikalen Kreisen angenommen: Vermutlich aufgestachelt durch die mit Hasstiraden der FSG gespickten Aussendungen, ist es im Kasernenbereich Meidling des LGK für Niederösterreich zu ersten Straftaten gekommen. Unbekannte Täter haben den im Kasernenbereich abgestellten PKW eines Personalvertreters zerkratzt und mit einem spitzen Gegenstand „FCG-Sau“ in den Lack geritzt.

Die AUF/FEG verurteilt solche Vandalenakte und hofft, dass der offenbar ver-

hetzte Täter möglichst bald ausgeforscht wird.

Solch radikale Straftäter haben in den Reihen der Gendarmerie nichts verloren.

Die AUF/FEG wird sich auch genau ansehen, welche Maßnahmen die Verantwortungsträger des LGK für Niederösterreich zur Ausforschung der Täter treffen. Den Verantwortungsträgern ist hoffentlich bewusst, dass die Hände in den Schoß zu legen zu wenig ist und nur als Ermunterung für weitere politisch motivierte Straftaten gilt.

Gerhard Reischer



2000 YACHTING

www.yachting2000.at

Tel. 0 72 34 / 84 5 45

Fax 0 72 34 / 85 5 45

e-mail: office@yachting2000.at



Eigene Basis:
Marina Dalmacija (Zadar / Kroatien)
unter österreichischer Leitung!

Yachtcharter weltweit

Cafe im Landesgericht

Gerlinde Berger

A-5020 Salzburg, Rudolfsplatz 2

Tel.: 0662 / 84 43 64



Dipl.-Ing. GERALD LETTNER

Staatl. befugter und beideter Zivilingenieur für Bauwesen

Salzachstraße 12
A-5026 Salzburg
Tel.: 0662 / 63 44 11

Handy 0664 / 13 222 77
Telefax: 0662 / 63 44 11-4
E-mail: zt.lettner@aon.at

KERNSPINTOMOGRAPHIE MRI

ÄRZTEZENTRUM SCHALLMOOS
DR. HERBERT MAYR
Facharzt für Radiologie - Kernspintomographie

INSTITUT FÜR COMPUTERTOMOGRAPHIE

ÄRZTEZENTRUM SCHALLMOOS
DR. HERBERT MAYR
Facharzt für Radiologie - Institut für Computertomographie

A-5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 51 • Telefon 0662/87 08 08 • Fax 0662/87 56 54-15
Homepage: www.azs.at • E-mail: mayr@azs.at • Termine nach Vereinbarung

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

MAG. REINHOLD OBHOLZER

STEUERBERATER • ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER BUCHSACHVERSTÄNDIGER

A-6020 INNSBRUCK • KARL-SCHÖNHERR-STRASSE 10 • TEL. 0512/588810 • FAX 0512/589353 • HANDY 0664/3415772

E-Mail: Kanzlei@wt-obholzer.com

Johannes Ziller

Kühltransporte

5020 Salzburg, Moosstraße 76 A
Telefon 0662/82 49 40-8, Fax DW 18
Mobil: 0664/20 10 355
E-Mail: ziller@salzburg.co.at

RUPERT ERHART

Eibenweg 15
6063 Rum

Ihr zuverlässiger Partner seit 1918



DESINFEKTION
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
VORRATSSCHUTZ

Mobiltelefon: 0664/3 38 77 61
maximobil: 0676/3 05 81 60



Wintergärten
Fassaden
Portale
Türen
Fenster
Beschattung
Insektenschutz



Ing. Bernhard Fuchs

9431 St. Stefan • Südweg 30
Tel. 0 43 52 / 37 400 • Fax 0 43 52 / 37 400-10
Mobil 0664 / 2031212 • E-Mail: alu-fuchs@aon.at



**KRITIKER MEINEN, EIN ROT-GRÜNER
INNENMINISTER KÖNNTE EINIGE VERÄNDERUNGEN FÜR
DIE EXEKUTIVE
HERBEIFÜHREN,
Z.B.**

„SÖ, SCHAU...
DER HERR
INNENMINISTER!“

JA, JA,
GRÜSSEUCH...
UND TSCHÜSS!!

POLIZEI
GESCHLOSSEN

...SCHLIESSUNG
VON WACHZIMMERN
(Z.B. KARLSPLATZ)?

DROGENBERATUNGS-
ZENTRUM
ABGABE VON
HARTEN UND WEICHEN
DROGEN:
MO - FR: 10.00 - 18.00
SA, SO: 11.00 - 14.00

DU KOMMEN
MIR AUCH
BEKANNT
VOR!

KENN' ICH
DICH NET
VOM
MARGARETEN-
GÜRTEL?

...EINE NEUE
„MULTIETHNISCHE“
EXEKUTIVE?

GAR NICHT
MAL SO
SCHLECHT,
DES ZEUG!

...FREIGABE
WEICHER
DROGEN??

...NEUE AUFGABEN
(Z.B. FLÜCHTLINGS-
BETREUUNG IM
WACHZIMMER)?





Reden Sie mit uns! Wir sind „Ihr“ Partner für die Herausgabe von Magazinen und Informationsbroschüren!

EXEKUTIV VERLAGSGMBH

„Der“ Fachverlag für behördenbezogene Publikationen

A-8054 Graz, Kärntner Straße 518, Telefon 0316/28 71 51-0, Telefax 0316/28 71 51-9
e-mail: office@exekutiv-verlag.at ■ Internet: www.exekutiv-verlag.at

Als Spezialist für polizei- und behördenbezogene Publikationen bieten wir unseren Partnern Komplettkonzeptionen.

Von der graphischen Gestaltung, über die Finanzierung durch Werbeeinschaltungen bis hin zum Druck finden Sie alles in einem Haus.

Das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte wird durch das Know-how unseres Teams gewährleistet.

Darüber hinaus bieten wir unseren Herausgeberorganisationen ein Call-Center-Service an.

Die Zufriedenheit unserer Herausgeberorganisationen und unserer Inserenten bestätigt uns den richtigen Weg.

Reden Sie mit uns! Für Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Folgende Firmen unterstützen mit einem Druckkostenbeitrag die Herausgabe des Fachmagazins

„BLAULICHT“

Haarstudio Maria, Oberer Markt 11a, 4292 Kefermarkt
Walter Lehner, Sport & Freizeit, Althausenstraße 19, 4230 Pregarten
Ziehfreund, Horseman & Paradise, Hauptstraße 118, 4232 Hagenberg
Günther Kneidinger, Sägewerk GmbH & CoKG, Lobenstein 13, 4181 Oberneukirchen
August Maier, Modell- und Werkzeugbau – Metalldesign, Erlenweg 5, 4230 Pregarten
Karl Kern GesmbH, Bäckerei – Konditorei, Neuhofstraße 16, 4240 Freistadt
Tischlerei Pühringer GmbH & CoKG, Türen- und Fensterpromenade, Leonfeldner Straße 35, 4240 Freistadt
Autohaus Aumayr, Ford-Bezirkshändler, 4274 Schönbau i. Mühlkreis 126
Friedrich Nagele, Entsorgungsbetrieb für Fäkalien und Biologische Kläranlagen, 9361 St. Johann 8
Thalhof, Fam. Reichhold, Landwirtschaft – Geflügelzucht – Ferienhäuser, 9314 Thalsdorf 6
Marianne Ragner, Gasthaus „Weizmüller“ – Trafik, Kalchberg 25, 9462 Bad St. Leonhard
Martin Bergmann, Gasthaus – Kegelbahn, Markt 30, 4192 Schenkenfelden
Westa Modeschmuck, Vertriebsges.m.b.H., Gewerbepark 3, 6068 Mils
Medizinische Fußpflege, Inh. Reinhold Neuner, Stadtgraben 8, 6060 Hall i. Tirol
HANSA Austria GmbH, Rottfeld 7, 5020 Salzburg
Gasthaus Hauser-Stub'n, J. u. A. Hauser, Rudolf-Biebl-Straße 3a, 5020 Salzburg
Tech-Med Labor GmbH, Saalachstraße 92, 5020 Salzburg
Manfred Buxbaum, Öfen – Kamine – Fliesen, 10.-Oktober-Straße 5, 9560 Feldkirchen
Gasthof – Pension „Bärnwirt“, Johann Zauchner, 9571 Sinitz 3
H. u. W. Eigner, Frühstückspension, Rosenweg 5, 9551 Bodensdorf
Hotel Ossiacher See, Martin Huber, Seeblickweg 17, 9552 Steindorf
Gasthaus Wendl, Winkel Ossiachberg 4, 9551 Bodensdorf

SALZBURG 2002

Wie bereits vergangenes Jahr bietet die AUF/FEG – Innere Stadt auch heuer allen Kolleginnen und Kollegen als Andenken an ihrem EES-Einsatz in Salzburg ein T-Shirt in Markenwarenqualität an. Das Motiv wurde wieder von AUF-Karikaturist Michael HENDRICH gestaltet, der auch selbst wieder in Salzburg mit dabei war.



Die Leibchen sind in allen Größen erhältlich und kosten
pro Stk. € 11,50

Für nähere Informationen dazu
(– und natürlich auch für Bestellungen –)
stehen euch folgende Ansprechpartner
der AUF/FEG – Innere Stadt jederzeit zur Verfügung:

Werner HERBERT
Wz. Kärntnertorpassage, Kl. 2122
0664/520 40 96

Werner TOBISCH
Wz. Kärntnertorpassage, Kl. 2122
0676/611 86 44



**Veronika's
Video – Insel**
4030 Linz
Siemensstr. 6
Tel.: 0732/384688

Öffnungszeiten:
Mo – Fr.: 10 h – 20 h
Sa. 10 h – 18 h



FOTOSTUDIO MARGIT
FOTOFACHHANDEL
4240 Freistadt, Eisengasse 20
(beim Linzertor)

**FOTOGRAFIEREN
+ SPAREN**

2 Filme + 1 GRATIS

Telefon+Fax:
07942/74777



Chalupsky
80 Personen, gute Jausen • Voranmeldung
4294 St. Leonhard b. Freistadt, Stiftung 2 • Tel. 0 79 52 / 82 86

GO WEST

Schmidgasse 25, 4240 Freistadt
Tel. 07942/75187



GREENHORN SALOON
DAS LOKAL FÜR JUNGGEBLIEBENE
UND SOLCHE DIE ES WERDEN WOLLEN!

<http://www.country-westen.at/GreenhornSaloonWelcome.htm>

HOLZHAIDER
GEPLANTES BAUEN
Mit Wohnwert-Garantie

Bauen schafft Werte mit Bestand.

07945 7208

Wir liefern Ihnen dafür
beste Qualität -
zuverlässig, schnell und
sauber.
Holzhaider -
Ihr Baumeister.

Rufen
Sie an

4271 St. Oswald/Freistadt, Wartberg 1
Tel. 07945/7207-0 u. 7208-0
Fax 07945/7208-15

4230 Freistadt, Zeglaustraße 8
Tel. 07942/73905-0 u. 73906-0
Fax 07942/73905-85

**APOTHEKE
WEER**

Mag. Elisabeth Lindner KG
Dorfstraße 20 A-6114 Weer

Tel.: 05224 / 67698
Fax: 05224 / 67698-10

Restaurant • Pizzeria
Lobisserstube

FAMILIE ISKRIC
9551 Bodensdorf, Lobisserweg 10
Telefon (0 42 43) 81 10

Betrieb ganzjährig geöffnet.
Sommer: Küche von 12 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Winter: ab 17 Uhr geöffnet, Montag Ruhetag

SPEZIALITÄTEN

- Hausgemachte Pizza • Nudel und Pasta
- Grill- und Fleischgerichte • Reichhaltiges Salat- und Rohkostbuffet
- auch vollwertvegetarische Speisen

Gasthof Goldener Engel
Augustiner-Bräu Hall



A-6060 Hall/Tirol • Unterer Stadtplatz 5
Tel. 05223/54621-0, Fax 54621-10
e-mail: augustinerbraeu.hall@netway.at

Qualitätskontrolle für Drogen!



Im Raum Wien ist im Sommer Heroin von einem Dealer beschlagnahmt worden. In diesem beschlagnahmten Suchtgift wurde bei der gerichtsmedizinischen Untersuchung eine Beimengung von Strychnin festgestellt. Strychnin wird von Dealern als Streckmittel verwendet, da es ähnlich bitter wie das Heroin schmeckt und damit von diesem nicht zu unterscheiden ist. Strychnin wird vor allem als Rattengift verwendet. Die Kriminalliteratur beschreibt etliche Giftmorde mit dem Rattengift, wobei schon kleinste Mengen im Milligrammbereich zum Erstickenstod führen können.

Da dieses tödliche Gift noch nie vorher in Österreich in Heroin vorgefunden worden ist, war doch einigen Leuten, welche sich mit der Bekämpfung von Suchtgiftstraftaten befassen, rasch klar, dass akuter Handlungsbedarf besteht. Die Gefahr, unter den Konsumenten harter Drogen bald noch mehr Tote aufzufinden, ist nicht nur aufgrund einer Überdosis zu befürchten, sondern auch aufgrund echter Vergiftungen bei den Konsumenten.

Hätten ausschließlich Fachleute sich den Kopf zerbrochen um eine Lösung zu finden, wäre vielleicht auch tatsächlich ein vernünftiger Vorschlag erarbeitet worden. Aber nein, wir sind in Österreich und da dürfen dann jede Menge selbsternannter Fachleute mitreden, welche dann die politischen Gutmenschen von neuen Ideen überzeugen. Ganz so neu sollten sie jedoch nicht sein, am besten man übernimmt also eine bereits vorhandene Lösung. Diese sieht schon seit Jahren in Wien vor, dass

Jugendliche bei Diskotheken und Veranstaltungen ihr dort gekauftes Ecstasy gratis überprüfen lassen können, was sicher nicht dazu beiträgt, Jugendliche vom Konsum der Drogen abzuhalten. Ab 2003 soll bei Veranstaltungen durch die mobilen Drogenlabors auch die Reinheit des Heroins getestet werden. Warum nicht, die Dealer werden sich freuen! Praktisch für sie, wenn vor Ort amtlich bestätigt wird, dass das soeben verkaufte Heroin absolut unbedenklich ist. Das wird sich sicher auch im Verkaufspreis auswirken.

Straffreier Heroinverkauf?

Aber es kommt noch dicker. Die Frau Stadtrat der SPÖ, eine praktizierende Ärztin schlägt allen Ernstes auch noch vor, dass Räume geschaffen werden, in welchen dann das soeben gekaufte Suchtgift straffrei konsumiert werden darf. Offenbar gibt es auch Überlegungen, dass in der Nähe dieser Drogenstuben das Gesetz keine Gültigkeit haben soll. Polizisten würden im Nahbereich viele Personen anhalten, welche Suchtgift besitzen und es konsumieren wollen. Allen Gutmenschen sei gesagt, die Polizei hat Gesetze zu vollziehen und ist zur Wegnahme des Heroins verpflichtet.

Hier soll ein Experiment auf Kosten der Drogenbekämpfung gestartet werden, bei dem man sich als Kriminalbeamter nur wünschen kann, dass manche Ideenlieferanten in Zukunft nichts mehr zu sagen haben.

Ansonsten wäre ein Urteil wie in Deutschland wünschenswert. Dort hat die Mutter eines Suchtgifttoten Recht bekommen, indem sie die Begräbniskosten

ihrer Sohnes fast zu Gänze vom Dealer ersetzt bekam. Vielleicht werden dann leidgeprüfte Angehörige eine Klage gegen jene Politiker führen, welche den Konsum und das Dealen mit harten Drogen erst leichter gemacht haben, und Kostenersatz für ein zerstörtes Leben verlangen.

Günther PERSCHY

Ein Dankeschön an Mjr. GOLLIA

Im Zuge des EES-Salzburg kam es zu Problemen bezüglich der Abgeltung der Dienststellenbereitschaft, wovon ca. 70 Kollegen und Kolleginnen betroffen waren.

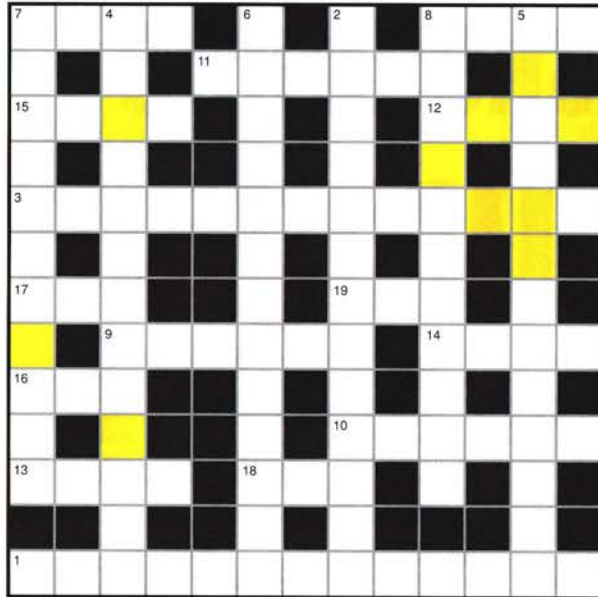
Der AUF gelang es gemeinsam mit dem Dienststellenausschuss der Krb. BPD Salzburg (FSG-Walter HITZL und Christian KRIEG) nach längeren Verhandlungen eine Einigung mit der BPD Salzburg sowie dem BMI zu erreichen.

Deshalb gilt der besondere Dank Mjr. GOLLIA, Polizeidirektor Hofrat Dr. MAYR und Hofrat Dr. KITZMANTEL, welche sich der Meinung der AUF angeschlossen und damit ermöglicht haben, dass die betroffenen Kollegen/innen keine Benachteiligung gegenüber allen anderen Exekutivbeamten/innen erleiden mussten.

Franz LENDL

EXEKUTIV
VERLAGSGMBH

A-8054 Graz/Seiersberg
Kärntner Straße 518
Telefon: 0316/28 71 51-0
Telefax: 0316/28 71 51-9
office@exekutiv-verlag.at



- | | | |
|----------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Waagrecht: | 13 Werkstoff | Senkrecht: |
| 01 Stadt in Deutschland | 14 englisch: Dach | 02 Foto |
| 03 unerlaubte Tätigkeit | 15 männlicher Vorname | 04 Abstinenzler |
| 07 englisch: Angst, Furcht | 16 spanisch: Achse | 05 Zimmerpflanze |
| 08 schädlicher Stoff | 17 KFZ-Kennzeichen für Holzminen | 06 erschöpft |
| 09 Erdkugel | 18 starkes Seil, | 07 Oper von Weber |
| 10 Wohnung für Tiere | abgesetzter Niederschlag | 08 Portemonnaies |
| 11 Staatsempfang | amerikanischer Autor | |
| 12 englischer Sagenkönig | | |
- Anderes Wort für Maskerade

Super Preisrätsel

Gewinnen Sie eines von fünf
Karrikatur-Büchern
„Die Polizei im Einsatz“
von Michael Hendrich

Teilnahmebedingungen:
Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ermittelt. Der Gewinnkupon ist nur mit dem richtigen Lösungswort, vollständigem Absender, angekreuztem Fachbereich und ausreichend frankiertem Kuvert gültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Lösungswort mit Postkarte an
AUF-Bundesgeschäftsstelle
Florianigasse 16/8, 1080 Wien;
oder per Fax an: 01/406 75 15-23
Absender nicht vergessen!!!

Einsendeschluß: 1. 12. 2002
(Datum des Poststempels)

Wir gratulieren den Gewinnern des Preisrätsels Juni 2002



Zu bestellen bei:
Exekutiv Verlags GmbH,
Kärntner Strasse 518, 8054 Graz,
Fax 0316/28 71 51-9

SKM
Kreditmanagement AG
A-6068 Mils, Gewerbepark 5
Telefon: 05223/533 55, Fax: DW 310
E-Mail: office@skm-ag.at
Internet: www.skm-ag.at
Individuelle Beratung und Optimierung
Ihres Fremdwährungskreditvolumens
durch gezieltes Devisenmanagement
**Märkte
Konzepte
Strategien**

**Eine Firma aus Linz
unterstützt mit dieser
Einschaltung die
Herausgabe von
„Blaulicht“**

Häftlinge im Katastropheneinsatz

Seit 15. August 2002 sind Häftlinge der Justizanstalt Wien Simmering im krisengeschüttelten Hochwassergebiet im Einsatz. Die Hilfe erfolgt auf freiwilliger Basis und wird von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen.

Rnsp. Franz HEINZL half bereits zu Beginn der Flut privat im Katastrophengebiet bei den Aufräumarbeiten und hatte die Idee, dass mehrere Hände dringende Arbeiten besser bewältigen könnten als zwei. Dabei dachte er an die Freigänger der JA-Wien Simmering. Nach Rücksprache mit Vertretern der Anstaltsleitung und deren Genehmigung organisierte er den gesamten Hilfseinsatz.

Als erstes startete er eine Umfrage bei den Freigängern, wobei das Interesse sehr groß war. Es meldeten sich **50 Häftlinge**, welche die Voraussetzungen haben um außerhalb der Justizanstalt unbewacht arbeiten zu dürfen. Die Mehrheit der Insassen war auch dafür, auf bereits genehmigte Ausgänge am Wochenende zu verzichten. Auf Anfrage des Kollegen Heinzl bei der Fa. METRO-Simmering erklärte sich diese sofort bereit, Werkzeuge und Stiefel für alle Helfer kostenlos zur Verfügung zu stellen. Am Donnerstag, dem 15. August 2002 halfen auch **sechs Beamte(innen)** in ihrer Freizeit in den Einsatzorten Zwettl und Weitra tatkräftig mit. Den ganzen Tag über war auch ein Fernsichteam vom ORF mit der Reporterin Barbara van Melle mit dabei. Am Montag wurde dann ein für den Strafvollzug sehr positiver Bericht in „Thema“ gesendet.

Tatkräftige Helfer

Von Samstag, 17. August bis Freitag, 23. August 2002 lag das Einsatzgebiet im Tullner Bezirk entlang des Kampes und der Donau, wo täglich acht Freigänger mit einem Beamten den Betroffenen ihre Hilfe anboten. Insgesamt wurden in dieser Zeit in 42 Privathäusern, in Gebäuden des Stiftes Zwettl und

auf öffentlichen Gründen geholfen, Schlamm zu entfernen, Keller und Erdgeschosse zu räumen, Böden und Tafelungen zu entsorgen usw. Dabei wurden auch viele Gespräche mit den betroffenen und oft resignierten Bewohnern geführt. Der Einsatz von Häftlingen wurde von der Bevölkerung, den Einsatzkräften und Ortsvorstehern durchwegs sehr positiv bewertet. Es kam auch einige Male vor, dass Bewohner ausdrücklich „Arbeiter von der Justizanstalt“ zum Helfen anforderten, da unsere Gefangenen mehr Engagement und Ehrgeiz zeigten! Die Häftlinge der JA-Wien Simmering spendeten sogar ihren Tageslohn zugunsten der Hochwasseropfer!

Die nächsten zwei Wochen sind noch 20 Freigänger in Kritzendorf zur Schlammbeseitigung eingesetzt.

Leider wurde Kollege Heinzl von Vertretern der Anstaltsleitung nicht immer mit allen Mitteln unterstützt. Doch der Einsatz brachte für die Häftlinge und für das Ansehen der Justiz und des Strafvollzugs immens viel Positives!

Danke!

Ich möchte mich hiermit bei den Kollegen/innen und den Insassen für diese einzigartige Aktion und ihren Einsatz bedanken. Mich persönlich freut es, dass über unsere Arbeiten als Justizbedienstete hinter den Gefängnismauern und Gittern auch „draußen“ endlich einmal etwas Positives zu sehen und zu hören ist.

Auch in eigener Sache vielen Dank für die Sachspenden, die einerseits von den Kollegen/innen der JA-Wien Simmering sowie von Frau Schneider organisiert wurden. Ich selbst werde mich persönlich dafür einsetzen, dass die Kinder, welche vom Hochwasser betroffen waren, diese Sachspenden auch erhalten.

Christian Benesch



<http://www.kainerbau.at>
4192 Schenkenfelden
Tel. 07214 / 70 15

Pizzeria - Weinstube Heide Pachner

Trefflinger Allee 31, 07235/50 790
4210 Engerwitzdorf

Mo - Sa 10⁰⁰ - 24⁰⁰
Küche 11³⁰ - 14⁰⁰ u. 16⁰⁰ - 23⁰⁰

Tischlerei STIMPF

9462 Bad St. Leonhard
Bahnhofstraße 209



**Tischlerei
STIMPF**

Tel.: (0 43 50) 2292
Fax: (0 43 50) 2292-22
E-Mail: stimpf@itg.co.at
www.itg.co.at/stimpf.htm

Fleischerei Adolf Kriegl

Hauptplatz 11 • 9462 Bad St. Leonhard
☎ 0 43 50 / 31 91





Internationales Transportunternehmen
WILHELM MÜHLBERGER GESMBH
 Modernste Bankett- u. Grabenräummaschine
 Baggerungen
 A-4202 HELLMONSÖDT, OÖ., Glasau 7
 Telefon 0 7215/2393, Telefax 0 7215/2393-4
 MOBIL: 0664/321 21 04



ELEKTROTECHNIK
RED ZAC
MAHKOVEC
 ST. PAUL, TEL. 2362-0 • LAVAMÜND, TEL. 5009

E-INSTALL.-PROFI SAT-PROFI
 VIDEO-PROFI REPARATUR-PROFI
 HANDY-PROFI BELEUCHTUNGS-PROFI
 E-GERÄTE-PROFI FAX-PROFI

BUCHHALTUNG – LOHNVERRECHNUNG – BILANZIERUNG

Terkli Maria
 Passering 55
 A-9321 Kappel am Krappfeld

Telefon: 04262/34 82
 Telefax: 04262/34 82-4

Mobil: 0664/121 30 17
 E-Mail: terklisbh@aon.at

SBH

KFZ
 Handel/Reparatur/Bereifung
 Abschleppdienst 0-24h Lagerplatz
Erwin PICHLER

Trefflinger Allee 40
 4209 Mittertreffling
 Firma: 07235/50409
 FAX: 07235/50409-10
 Privat: 07235/50531
 Handy: 0664/1203840
 E-Mail: kfz.pichler@a1.net



Einsparung bei der Justizwache



Nach meinem Aushang, in welchem ich über die Gespräche und Verhandlungen betreffend die Reduzierung der Justizwache mit dem BMFÖLS und dem BMFJ berichtete, fand nun eine Sitzung der Anstaltsleiter mit den Oberlandesgerichtspräsidenten statt.
 Nach einer internen Auskunft fanden es die Leiter der Justizanstalten dabei nicht der Rede wert, über die prekäre Situation im Strafvollzug bzw. über den Personalstand der Justizwache zu berichten. Ganz im Gegenteil, es dürfte den

anwesenden Herrschaften ziemlich egal sein, ob wir von der Justizwache reduziert werden oder nicht. Von einzelnen Leitern wird auch in den Medien von einem Entgegenwirken durch Aufstockung der Sonderdienste gesprochen.

Ich habe mir erwartet, dass über Gegenvorschläge zur Wahrung der Sicherheit in den Justizanstalten diskutiert wird. Dem war nicht so, deswegen werde ich nochmals mit dem BMFÖLS in Verhandlung treten, um einer Reduzierung entgegenzuwirken. Ich werde darüber mittels Aushang oder in der nächsten Blaulichtausgabe berichten.

Siegfried König

Gleichmäßige Einsparungen in allen Berufsgruppen!

Es ist sehr leicht zu sagen – wie es einige rote Gewerkschafter verbreiten –, dass die FPÖ und die ÖVP schuld seien, dass bei der Justizwache nun 83 Planstellen eingespart werden sollen. Jedoch sieht man gerade diese Gewerkschafter niemals Verhandlungen und Gespräche mit den zuständigen Gremien führen. Im Gegenteil: Man sieht von dieser Seite mit etwas Schadenfreude zu, wie die Justizwache reduziert und somit die Sicherheit gefährdet wird.

Wir von der AUF/FEG setzen uns hingegen ständig in Verhandlungen und Gesprächen für Eure Interessen ein. Dabei haben wir auch einige Erfolge erzielen können. In anderen schwierigen Gesprächen konnten zumindest Teil-erfolge erzielt werden. Wir brauchen uns also den Vorhalt des Nichtstuns nicht gefallen lassen, wir bemühen uns zumindest in Verhandlungen einzutreten und für Euch ein für beide Seiten tragbares Ergebnis zu erzielen.

Dass die FSG per Aushang der derzeitigen Regierung für die

Einsparungen „dankt“, ist bezeichnend. In der Vergangenheit wurde es als Erfolg verkauft, wenn 60 Planstellen eingespart wurden. Es hätten ja auch 120 Planstellen sein können.

Aber nun zu einigen Fakten:

Bei der Justizwache wurden von 1997 bis 2002 282 Planstellen eingespart, Vertragsbedienstete wurden von 277 auf 353 aufgestockt, in der Allgemeinen Verwaltung wurde von 393 auf 416 aufgestockt und die Krankenpflegebediensteten wurden auf 96 aufgestockt. Alleine in der JA-Wien Josefstadt wurden die VB's von 42 auf 58 aufgestockt. Sonderdienste scheinen nicht im Stellenplan auf, können daher nicht statistisch erfasst werden. Aber man sieht auch so aus obiger Statistik, dass schon in der „ROTSCHWARZEN“ Regierung bei der Justizwache fleißig zu Gunsten anderer Berufsgruppen eingespart wurde.

Deshalb fordert unser Bundesvorsitzender Siegfried König eine gleichmäßige Einsparung bei allen Berufsgruppen und dies unter Berücksichtigung der letzten 6 Jahre.



Raimund TISCHLER
 Buchbindermeister
 Mariannengasse 17 • 9020 Klagenfurt
 Telefon 0463 / 500 260

Binden Diplomarbeiten, Gesetzesblätter, Zeitungen/Zeitschriften, Geschenkblinde, Fotoalben, Broschüren, Blocks, Garnituren... in Leder, Leinen, Karton... geleimt, fadengeheftet, geklammert... Buchrestauration und Buchreparatur
Kaschieren Prägen Pläne, Plakate, Poster, Landkarten... Gold-, Silber und Buntdolben im Heißprägeverfahren auf Leder, Leinen, Papier und Karton
Weiters stanzen, falzen, lochen, Ecken runden, Papier und Pappezuschnitt, Kartonagen, Displays



WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER DR. IUR. WILFRIED KREBS

BEEID. WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER

REICHENHALLER STR. 10A TELEFON (0662) 84 44 16
 A-5020 SALZBURG TELEFAX (0662) 84 81 01-9

E-MAIL: KREBS@WTKREBS.COM

Cafe Verona

- kostenloser Parkplatz • original Schweiger Eis
- großer Gastgarten • Dartraum

Reimsstr. 10 • 5020 Salzburg • Tel./Fax 0662/451 001

Öffnungszeiten:
 Dienstag – Samstag: 9 – 23 Uhr, Sonntag: 12 – 23 Uhr
 Montag Ruhetag



MEDIZINISCHES LABOR

Dr. med. univ. et Dr. phil. chem.
Johann PERNE
 Sponheimerstrasse 2
 A-9020 Klagenfurt

Telefon: 0463/51 32 22
 Fax: 0463/51 32 22-15
 E-Mail: labor@perne.at
 www.labor-perne.at

DR. HARTMUTH ERLACH
 FACHARZT FÜR CHIRURGIE UND
 UNFALLCHIRURGIE
 SPORTARZT

ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH
 ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR
 CHIRURGIE UND UNFALLCHIRURGIE

REICHENHALLERSTR. 8 TEL. +43 662/84 34 74
 A-5020 SALZBURG FAX +43 662/84 34 74-20
 MOBIL 0676/3580438

DR. J. PÖSCHL

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

SANDWIRTGASSE 1. TELEFON 51 22 66
 9020 KLAGENFURT

Röck Brigitte

Kaffee- u. Teespezialitäten-Shop

Osterwirtgasse 14 • 9020 Klagenfurt
 Tel. & Fax: 0463 / 51 11 34 • E-Mail: roeck@chello.at

Wir führen ca. 100 verschiedene Teesorten, Zubehör,
 sowie den beliebten Zumtobel-Kaffee

Geschenke werden gerne verpackt!

FRIMMEL & ANETTER
 RECHTSANWÄLTE
 M.H.M. EUROPEAN LAWYERS GROUP E.W.V.

DR. EGBERT FRIMMEL
 MAG. IUR. CHRISTIAN ANETTER
 RECHTSANWÄLTE

FEISCHMARKT 9/4 TELEFON: 0463/50 00 02
 A-9020 KLAGENFURT E-MAIL: OFFICE@RECHTDIREKT.AT
 INTERNET: WWW.RECHTDIREKT.AT

KANZLEIFILIALE FRIESACH
 HAUPTPLATZ 16/I, A-9360 FRIESACH
 TELEFON: 04268/50 165
 E-MAIL: FRIESACH@RECHTDIREKT.AT

Flischhauerei JOSEF KEHRHAUS



bürgt für Qualität!

9433 St. Andrä 191 • Tel. 043 58 / 24 25

Abitare

DESIGN UND HANDWERK GESELLSCHAFT M.B.H.

Schallmooser Hauptstr. 85
5020 Salzburg • Austria
fon +43(0)662 - 643138
fax +43(0)662 - 643140
abitare@salzburg.co.at
www.abitare.at

CERJAN J. CHRISTIAN

STAATLICH GEPRÜFTER VERSICHERUNGSMÄKLER

Linsengasse 116, A-9020 Klagenfurt
Tel. und Fax 0 463-36 000, Mobiltelefon 0676-617 9600
e-mail: cerjan.christian.chello.at

UNABHÄNGIGE
VERS. BERATUNG • FINANZIERUNG • SCHADENABICKLUNG

Kreuzberg! Apotheke



Mag. pharm. Claudia Gunzer

Radetzkystr. 20
KLAGENFURT

Tel.: 51 15 07

RETTUNG 144
POLIZEI 133
FEUER 122
ÄRZTENOTRUF 141
Vergiftungsnotr. 01/4064343



rw TECHNİK

Schweißzusatzwerkstoffe

5020 Salzburg, Rochusgasse 5
Telefon 0662/82 77 91 Serie
Telefax 0662/82 77 94
E-Mail: rw-technik@aon.at

Dr. med. Vorauer Arnulf

Arzt für Allgemeinmedizin

Precon-Ernährungsberatung

9473 LAVAMÜND 77
Ord.: Mo, Di, Do, Fr 7.30 h - 12.30 h
Tel. 04356 / 26 24



A-6091 BIRGITZ • NEDERGASSE 4

TEL: 05234/32701
0664/24 20 807
FAX: 05238/52162

ZIMMEREI
DACHSTÜHLE
DACHSANIERUNG
INNENAUSBAU
BALKONE
SCHALUNGEN



VALENTIN TUSCH
SONDERFAHRZEUGBAU
ARMOUR-PLATED VEHICLES

Eigenartige Zufälle im Zuge einer Reform Motto: Des Glückes eigener Schmied

Eine Unmenge von Reformen hat das Innenministerium erfasst – alles zum Zwecke der Hebung der Sicherheit und des effektiveren Personaleinsatzes. Nun kann Keiner in Abrede stellen, dass manche Reformen unbedingt erforderlich waren. Aber über die Umsetzung lässt sich trefflich streiten. Speziell im Zuge der Reform der BPD-Wien war für den „einfachen“ Exekutivbeamten einiges nicht nachvollziehbar bzw. verständlich.

Es fällt auf, dass einige der Arbeitsgruppenleiter sehr im Interesse ihrer eigenen Klientel und im Interesse des eigenen beruflichen Fortkommens gearbeitet haben.

Zur Klientel sei gesagt, dass diese ausschließlich im Bereiche der A-Beamten zu suchen ist, denn wie es der Zufall so will waren es nur solche A-Beamte, die eine Arbeitsgruppe leiteten. Also jene, die in der Gehaltspyramide ganz oben sitzen und die Polizei zu Tode verwalten. Ach so, es muss gesagt werden, sie müssen ja verwalten, denn sonst könnte jemand bemerken, dass viele von diesen Positionen eingespart werden könnten. Um eine weitere Daseinsberechtigung zu haben, hat man auch noch die Dienstaufsicht zu einer ihrer vielen Aufgaben gemacht. Also jene Beamten, welche die meisten Controllingpunkte benötigen und wo das größte Einsparungspotential vorhanden wäre, hat man offensichtlich zum geschützten Bereich erklärt. Der aufmerksame Leser wird nun sagen, dass es überall geschützte Bereiche bzw. Arbeitsplätze für Personen gibt, die sonst auf dem Arbeitsmarkt auf Grund eines Handicaps keine Chancengleichheit erfahren würden. Dies würde ich unseren A-Beamten jedoch niemals unterstellen bzw. zu unterstellen wagen!

Gefahr für El-Beamte

Zur Dienst- und Fachaufsicht durch A-Beamte muss noch gesagt werden, dass dadurch natürlich in naher Zukunft der El-Beamte in Frage gestellt wird, denn wenn diese in vielen Bereichen keine Dienstaufsicht mehr ausüben, dann könnten sie im Zuge einer nächsten Reform ganz schön in Schwitzen kommen. So

könnte es dann dazu kommen, dass die El-Beamten, wie man schon öfters hörte, die Aufgaben eines Kommissariatswachkommandanten übernehmen bzw. dies anstreben. Dadurch würden viele unserer Kolleginnen und Kollegen in ihrem beruflichen Fortkommen stark beeinträchtigt werden. Dies alles sind natürlich nur Überlegungen, oder wie viele sagen werden, Hirnspinne des Verfassers dieser Zeilen. Aber wenn so ein Szenario nur annähernd kommt, wird es für die Sicherheit

in Zukunft nicht gut bestellt sein.

Die Polizei wird aus Juristen und SIAK-Abgänger, also lauter hoch gebildeten Theoretikern bestehen. Wer soll dann aber den Funkstreifen- und Rayonsdienst übernehmen?

Gott sei Dank sind das nur Mutmaßungen des Verfassers und werden hoffentlich nie zur Wirklichkeit – oder doch???

Jetzt aber zurück zu den Arbeitsgruppen

AUF für Zusammenlegung der Verwaltung

Man sollte jedoch nicht nur Kritik üben, sondern auch konstruktive Vorschläge einbringen. Dies wurde durch die AUF/FEG auch immer wieder gemacht, jedoch ohne Erfolg, bzw. ohne Gehör zu finden. Was waren nun diese Vorschläge der ach so unkonstruktiven AUF/FEG?

Der erste Vorschlag lautete Zusammenlegung! Jedoch Zusammenlegung der Verwaltung, denn die Vorgabe der Regierung lautete, eine Verwaltungsreform und nicht eine Exekutivreform durchzuführen. Im Bereiche der BPD-Wien würden fünf Verwaltungszentren für die Administration und Abwicklung von Verwaltungsverfahren reichen. Die Betreuung der Bewohner würde sichergestellt sein, da die Bezirkshauptmannschaften dies für eine ähnliche Bevölkerungszahl auch bewältigen. Die Sicherheitswache und der Kriminaldienst sollten in den politischen Bezirken angesiedelt bleiben, um so die Sicherheit entsprechend der Vorgaben einer Großstadt zu gewährleisten. Lediglich die paarweise Zusammenlegung der Bezirke 4 und 5, 6 und 7, sowie 8 und 9 auf Ebene der Sicherheitswache und des Kriminaldienstes schien der AUF/FEG immer diskussionswürdig. Damit könnte man 18 Stadthauptmänner, 18 Stellvertreter, 18 Sicherheitshauptreferenten usw. großteils einsparen. Durch die frei werdenden Controllingpunkte hätte man für Wien ca. 200 zusätzliche Sicherheitswachebeamte aufnehmen und somit auf die Straße bringen können.

Dieser Vorschlag fand bei vielen Exekutivbeamten auch großen Anklang, wurde jedoch vom Dienstgeber niemals angehört. Wen wundert es: sind doch jene, die betroffen wären, die Leiter der Arbeitsgruppen. Ja, jeder kann seines Glückes Schmied sein, wenn er nur nahe genug an den Schalthebeln der Macht sitzt.

www.auf.at
www.feg.at

Reparaturpauschale – bitte warten!

Auf Grund einer Softwareumstellung kommt es bei den Auszahlungen der Reparaturpauschale zu unbestimmten Wartezeiten. Das diese Pauschale zur Zeit nicht ausbezahlt wird, bemerkte auch das AUF/FEG ZA Mitglied Horst BINDER. Er intervenierte deshalb bei den zuständigen Stellen und brachte gleichzeitig im Zentrallausschuss bei der Sitzung am 19.09.2002 einen mündlichen Antrag ein. Wortwörtlich lautete dieser Antrag: „Da es zu Verzögerungen bei der Auszahlung der Reparaturpauschale kommt, möge der Zentrallausschuss (als Kollektivorgan) mit den zuständigen Stellen Kontakt aufnehmen um die Auszahlung zu beschleunigen.“ Durch den Vorsitzenden erfolgte die Zusage einen Schriftsatz an die zuständige Abteilung (Abt. II/A/3) zu senden. Diese Vorgangsweise wurde durch alle anwesenden Mitglieder des ZA beschlossen.

Vier Tage später gibt es ein Fax der FSG „wir werden alles tun um die Auszahlung

zu beschleunigen. Da hat die FSG den Zug ja gerade noch erwischt um aufzuspringen ...

Information:

Die Reparaturpauschale muss von jedem SWB via BAKS selbst beantragt werden. Sie beträgt € 52,32 und wird auf das Konto überwiesen, wenn das Massakonto im Monat der Anforderung ein Guthaben in mindestens der Höhe der Reparaturpauschale aufweist. Bertl Schmiedt

KÜCHEN
Monz Peter
Trientlgasse 41
6020 Innsbruck
Tel. 0512/344602
Fax 0512/344602-14
COMFORT
WOHNEN MIT PERFEKTION

office@comfortkuechen.at
www.comfortkuechen.at

SENIOREN RESIDENZ VELDENAPARK INNSBRUCK
„Wohnen, das man ja will!“
Neuhäuserstr. 5,
A-6020 Innsbruck,
Tel: ++43 (0)512/5302
www.seniorenresidenz.at
veldenapark@humanocare.at

„Den Jahren Leben geben!“

Sie suchen nach vier Wänden, in denen Sie sich wohl fühlen? Sie suchen eine kompetente Betreuung? Hier, in der Senioren Residenz Veldenapark, habe ich das alles gefunden. Die Senioren Residenz ist maßgeschneidert, hier finden Sie Betreuung sowie Sie wollen und Freiheit soviel Sie wünschen.

HOLZHANDEL



Erich Zeiner

9371 Brückl
Klein St. Veit 14
Telefon: 04214/2784
Mobil: 0664/044522

MITTER & LÖSCHENKOHLE OEG

Kraft-Wärmesysteme / Kraftwerkstechnik / Elektronik / Motortechnik

Holzstraße 5
A-9360 Friesach / Kärnten
e-mail: office@kws-gruppe.com

Büro: 04268/3773
Fax: 04268/3773-3

AUF-Kaffehäferl für Wiener Wachzimmer

FPÖ-Sicherheitssprecherin Helene Partik-Pable besucht das Wachzimmer Kärntnerortspassage (Karlsplatz)



Durch die AUF/FEG – Innere Stadt wurden alle 11 Wachzimmer der SW-Abteilung Innere Stadt mit neuen AUF-Kaffehäferln, sowie mit Kaffee und Zucker, ausgestattet. Bezirksrat Gerold SASSMANN, der durch seine finanzielle Unterstützung diese sinnvolle Zuwendung für die Wachzimmer wesentlich ermöglicht hatte, sowie FA-Mitglied Albert SCHMIEDT und der Vorsitzende der AUF/FEG – Innere Stadt, Werner HERBERT, überreichten den Kolleginnen und Kollegen auf den Wachzimmern die Geschenkspakete.

Im Zuge der Wachzimmerbesuche nahm auch FPÖ-Sicherheitssprecherin NRBg. Dr. Helene PARTIK-PABLE die

Gelegenheit wahr, sich über die derzeitige Situation im Bereich des Karlsplatzes zu informieren. Im persönlichen Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen des Wachzimmers Kärntnerortspassage (Karlsplatz) wurden die aktuelle Suchtgiftsituation und damit in Verbindung stehende allgemeine dienstliche Problemstellungen erörtert. Dabei sprach Dr. Helene PARTIK-PABLE nicht nur all jenen ihre Anerkennung aus, welche bereit sind an einer derart exponierten Dienststelle ihren Exekutivdienst zu versehen, sondern versicherte den Kolleginnen und Kollegen des Wachzimmers Kärntnerortspassage (Karlsplatz) auch ihre vollste Unterstützung und Hilfe bei der Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität.

Mausunterlage
€ 4,-

Kaffehäferl
€ 3,-

Bestellungen über AUF-Personalvertreter!



Unter
uns
gesagt

von Werner Radakovits

Aus meiner Sicht!

Reformern, Organisationsänderungen und Neuerungen wohnt man schaut. Kein Stein bleibt auf dem anderen, alles bekommt zumindest einen neuen Namen. Dass viele Neuerungen längst erforderlich waren ist wohl unbestritten, jedoch die Durchführung lässt so manche Diskussionen aufkommen. Dies sollte grundsätzlich nicht Thema dieser Kolumne sein, muss aber erwähnt werden. Thema sollte jedoch eine bestimmte Namensgebung im Zuge der Reform der BPD – Wien sein. Es ist auf jedem Kriminalkommissariat ein „SPOC“ vorgesehen. „SPOC“ – was ist das, werden sich viele fragen. SPOC ist die Abkürzung für „single point of contact“ – eine Anlaufstelle für den Bürger. Natürlich wäre es für einen Kriminalbeamten schlimm wenn man sagt er muss den Wachhabenden stellen, so sagt man, er soll den „single point of contact“ besetzen. Klingt doch viel besser und moderner. Voraussichtlich wird es auch nicht mehr lange dauern bis man von dem „VPD“ spricht, dem vienna police department, oder dem „PCD“, dem Police car driver. Man könnte auch die Kontaktbeamten „SAOC“ nennen, den „special agent of contact“ und das PEK als SWAT-Team bezeichnen. Diese Vorgangsweise erinnert sehr an die Vergangenheit, als man die Kollegenschaft mit Distinktionen und dicken roten Streifen auf der Uniformkappe bei Laune halten wollte. Es scheint als wolle hier jemand sagen, „gebt ihnen Namen aus den amerikanischen Krimis, damit sie sich ein wenig mit den Helden auf Celluloid identifizieren können, dann werden sie die Änderungen ruhiger hinnehmen“.

Den Verantwortlichen sei gesagt, dass der Kollegenschaft Namen egal sind, ihnen sind vielmehr die Arbeitsbedingungen und die Anerkennung ihrer Leistung wichtig!

Namen – auch in Anlehnung an Amerika – machen noch keine vernünftige Reform!

Euer Masterchief

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Zollwache und Zivil

Die neuinstallierte Einheit der KIAB gibt der Zollwache die Möglichkeit, sich als Supporteinheit für den zivilen Dienst zu etablieren.

Mit 1. Juli 2002 wurde die Kontrolle der illegalen Ausländerbeschäftigung dem Bundesministerium für Finanzen übertragen.

Diese im gesamten Bundesgebiet agierende Einheit der Bediensteten der Finanzverwaltung wurde mit Beamten der Verwendungsgruppe A1, A2 und A3 besetzt. Ihre Aufgabe ist die Kontrolle und Überprüfung der gesetzeskonformen Beschäftigung von Ausländern nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz, kurz AuslBG. Ausländer dürfen in Österreich nur beschäftigt werden, wenn sie formale Voraussetzungen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz erfüllen. Der Tätigkeitsbereich der KIAB beschränkt sich aber nicht nur auf die Überprüfung der bürokratischen Erfordernisse. Sie operiert in der Baubranche genauso wie im Hotel- und Gastgewerbe, in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und auch im Reinigungsgeschäft.

Mit dem Aufbau der KIAB schleuderte der Finanzminister einem Schattenbereich der Wirtschaft den Fehdehandschuh entgegen, der sein Budget mit jährlich 18 Milliarden Euro (das sind 9,56 Prozent des BIP) belastet.

Für die Zollwache von wesentlicher Bedeutung ist die Funktion unseres Wachkörpers als exekutive Supporteinheit. Die Anforderung durch die KIAB über den EI entspricht den Forderungen der AUF (Reformprojekt) von einer eigenständigen Organisation innerhalb der Zollverwaltung.

Die Unterstützung bei Einsätzen vor Ort wie die Sicherung und Überwachung

des Einsatzortes, die Anwendung von Zwangsbefugnissen wie Personendurchsuchung und Nacheile, die aktive Teilnahme bei Hausdurchsuchungen etc., also

der komplexe Einsatz unseres exekutiven Spektrums und unsere Präsenz sind Beiträge, die als Support mit der zivilen Einheit den Erfolg der KIAB garantieren.

Ehrung von Zollwachebeamten der SEG Wien/Flughafen

Am 7. Juli 2002 wurden in Anwesenheit hoher Vertreter der Zollverwaltung und der Zollwache zwei Zollwachebeamte der SEG Wien/Flughafen für ihre Verdienste ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch den Präsidenten der FLD für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dr. Manfred Frey. Der besondere Anlass wurde aber auch durch die Präsenz des Landes-

inspektors Dr. Schelch und des Vorstandes des ZA Flughafen AD Fleckl unterstrichen.

Teilgenommen haben auch Oberst Gabriel und Major Greiner von der GA01, sowie die Vertreter der AUF-Personalvertretung, ZAUS-Mandatar Wegscheider und Bundesvorsitzender Norbert Keplinger.



Die beiden ausgezeichneten Zollwachebeamten mit Norbert Keplinger und Josef Wegscheider

SIGMA TEC
Steinbildner KEG Technisches Büro für Maschinenbau

A-4202 Kirchschlag, Davidschlag 10
Telefon +43 72 15 138 48, Fax DW 18
eMail: office@sigmatec.at, www.sigmatec.at

- VORRICHTUNGSBAU
- SONDERMASCHINENBAU u. AUTOMATION
- PROTOTYPENBAU

Das kleine griechische Sigma, welches in der Technik für Spannung steht...

...und das große Sigma als Symbol für die Summe...

...sagen Ihnen schon viel darüber, was wir für Sie tun können: Wir setzen uns unter Spannung, um gemeinsam mit unseren Kunden die in Summe beste Lösung zu erarbeiten. In technischer und in ökonomischer Hinsicht.

FEG Zollwache – Die Berufsvertretung der Zukunft

Gerade für eine exekutiv ausgerichtete Zollwache bietet sich die FEG als Alternative an, die ihre Interessen spezifisch vertritt.

Die Freie Exekutivgewerkschaft wurde am 1. Mai 1997 in Niederösterreich gegründet und versteht sich als Exekutivgewerkschaft im eigentlichen Sinn: Wir präsentieren uns im Gegensatz zur GÖD als reine Exekutivgewerkschaft.

Bei uns sind weder die Lehrer, noch die zivilen Verwaltungsbeamten präsent. Unsere Ausrichtung ist eine völlig exekutiv-spezifische.

Die Zielsetzung ist: Anerkennung und gesetzliche Verhandlungsmöglichkeit als eigenständige Gewerkschaft nur für den Bereich der Exekutive. Darunter verstehen wir die Gendarmerie, die Sicherheitswache, die Justiz- und die Zollwache.

Bei der GÖD ist eine spezifische Ausrichtung aufgrund der überlegenen Mehrheit der zivilen Verwaltungsbediensteten, Lehrer und Finanzbeamten, die in ein völlig anderes Dienst- und Besoldungsschema eingebunden sind, nicht möglich.

Die Schreibtischtäter der GÖD

Am Verhandlungstisch der GÖD sitzen zwar die Vertreter der Exekutive, sie haben sich aber der politischen Linie der GÖD unterzuordnen, die wie oben erwähnt, sich mehrheitlich aus Schreibtischbeamten zusammensetzt, die wohl kaum die berechtigten Interessen eines Zollwachebeamten vertreten können. Überhaupt wenn man weiß, dass bei den "streng geheimen" Bundessektionstreffen der GÖD-Anhänger FSG und FCG nur die eigenen Interessen der jeweiligen Länder und nicht die Gesamtinteressen der Zollwache ins Auge gefasst werden.

Primär waren es unter anderem diese Gründe, die den Ausschlag für die Gründung der FEG gaben. Und auch die politische Abhängigkeit der GÖD, die darin mündete, dass heute im Parlament zahlreiche ehemalige ÖGB/GÖD-Gewerkschafter sitzen.

Was kann die Freie Exekutivgewerkschaft?

Sie kann nicht – weil die GÖD das Monopol darauf hält – direkt mit der Regierung

verhandeln. Die FEG hat aber die Möglichkeit, ihre Forderungen und Vorstellungen bei der Regierung zu deponieren. Das Angebot der FEG an die GÖD, zusammen für die Exekutive in die Verhandlungen zu gehen, wurde entrüstet abgelehnt.

Die FEG hat auch kein ausuferndes Angebot an Sozialleistungen, da sie nicht über die Mitgliedsstärke des ÖGB mit 13 Teilsektionen und 1,5 Millionen Mitgliedern verfügt. Dabei ist aber anzuführen, dass es die FEG erst seit 1997 gibt und den ÖGB bereits seit 1945. Anzumerken ist auch, dass die Mitglieder selbst diese Leistungen finanzieren dürfen: Jeder Zollwachebeamte zahlt jeden Monat ein Prozent seines Bruttogehaltes an den ÖGB und das dreißig Jahre lang. Das ergibt insgesamt einen Betrag von rund € 5.742,-, also ca. 79.000,- ATS. Diesen Betrag führt ein Zollwachebeamter dafür ab, um nach abgelegter Dienstprüfung eine Prämie zu erhalten und nach dreißig Jahren Dienst Abschlagszahlungen bei seiner Pension hinzunehmen.

Vorbildlicher Rechtsschutz

Die Freie Exekutivgewerkschaft kann dagegen einen exekutivspezifischen Rechtsschutz für Wachebeamte anbieten:

1. Schadenersatz- und Strafrechtsschutz im Berufsbereich
2. Lenkerrechtsschutz für berufsbedingte Lenker aller Kraftfahrzeuge
3. Rechtsschutzdeckung im innerbehördlichen Verfahren, in straf- und disziplinarrechtliche, besoldungs- und pensionsrechtlichen Belangen inklusive der Höchstgerichte, sofern es um eine Anfechtung individueller Entscheidungen geht.
4. Rechtsschutzdeckung, wenn das Mitglied in Verfahren aus Organ- und Amtshaftung in Anspruch genommen wird.
5. Sozialversicherungsrechtsschutz
6. Arbeitsgerichtsrechtsschutz
7. Rechtsschutz für Miete

Wer sich für Details interessiert, kann die Informationen der Homepage der AUF "www.feg.at" entnehmen.

Fraglich ist, ob es sich nicht beim Abzug des GÖD-Beitrages vom Bruttogehalt um einen verfassungsrechtlich bedenklichen Eingriff in das Gehaltsgesetz handelt. Und zwar deswegen, weil es sich beim ÖGB einfach um einen Verein mit privatrechtlichem Status handelt, so ähnlich wie bei einem Fischerklub. Denn die eigentlich einzige gesetzliche Vertretung für Arbeitnehmer in Österreich ist die Arbeiterkammer. Der Einfluss des ÖGB beruht also nicht auf seiner gesetzlichen Verankerung, sondern auf seiner Verflechtung mit der Politik.

Was will die Freie Exekutivgewerkschaft?

1. B-Wertigkeit für die Exekutive
2. Pensionszugang nach 35 Dienstjahren
3. Rechtsanspruch auf Verringerung der Außen- und Nachtdienstbelastung ab dem 50. Lebensjahr
4. Einstufung im Nacht- und Schwerarbeitsgesetz
5. Steuerbefreiung auf angeordnete Mehrdienstleistungen

Dieser Forderungskatalog ließe sich noch beliebig ergänzen. Details sind ebenfalls auf der Homepage der AUF/FEG abrufbar.

Auch die FEG-Landessektion steht jederzeit für Auskünfte zur Verfügung:

Telefon: 0664/23 18 148
BI-Post: Michael.Preininger@7WA-MUG@ZASTMK
E-Mail: michael.preininger@surfeu.at

Rechtsberatung:

Rechtsbüro Mag. Matthias Prückler
01/402 51 71 DW 27

Die Alternative zur GÖD

Die FEG versteht sich als alternatives Angebot zur GÖD. Die Freie Exekutivgewerkschaft möchte, dass dem Exekutivbeamten endlich jener Stellenwert eingeräumt wird, der ihm nach Ansicht unserer Gewerkschaft zusteht. Gerade für die Zollwache wird sich der Schwerpunkt in Zukunft von Verwaltungstätigkeiten auf den exekutiven Bereich verlagern. Dabei ist eine Gewerkschaft gefordert, die Deine spezifischen Anforderungen als Zollwachebeamter auch vertreten kann.



KRV

Innovativ & zuverlässig:

2004 geht in Arnoldstein / Kärnten die Restmüllverwertungsanlage in Betrieb – mit einer Technik, die weltweit 240 mal erprobt ist.

Besuchen Sie uns schon jetzt:
www.krv.co.at

Verantwortung für Generationen

RECHTSANWÄLTE
PLOCHBERGER & MESSNER
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Dr. Hermann Plochberger
Mag. Peter Messner

A-6410, Mühlgasse Nr. 3/I, Tel. 05262/63405
Fax 05262/634054, E-Mail: rae.plochberger_messner@aon.at
Mitglieder des Treuhandverbandes der Tiroler Rechtsanwaltskammer

OPTIMAL ZUM BAUEN, DÄMMEN UND GESTALTEN



Prottelith

PP Prottelith
Produktionsges.m.b.H

Prottelithstrasse 1
A-9556 Liebenfels
Tel. +43 (0) 4215 3223
Fax. +43 (0) 4215 3223 - 4

Die Produktpalette reicht von der Dämmplatte in jeder Stärke über Zwischenwandplatten, Dämmschüttungen bis hin zu Gesimse für die Rekonstruktion von historischen Fassaden.

Restaurant Ritterkuchel

Tafeln wie im Mittelalter

Salvatorgasse 6
6060 Hall/Tirol
Telefon: 05223/53120
www.ritterkuchl.at

Markus Haas

Bezirksdirektor für die OVB

Staatlich befugter Vermögensberater

A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 92

Telefon 0 46 3/31 81 60, Fax 31 81 60-4

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

RECHTSANWÄLTE - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Dr. Manfred Opperer

Dr. Gerhard Scharfner

Dr. Stephan Opperer

6410 Telfs • Eduard-Wallnöfer-Platz 1
Tel.: 05262 / 62450, 62871 • Fax 628716

IN ALLEN RECHTSSACHEN GUT BERATEN

Atlantech

Ausschließlich *fokussiert* auf
Arthroskopie und Ligament-Fixierung

Atlantech - Entwicklung und Produktion innovativer und
praxisbezogener Produkte für höchste medizinische Ansprüche.
Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation und unser Ziel.

A-6020 Innsbruck, Kaufmannstraße 16
Tel. +43/512/361538, Fax: +43/512/361548
e-mail: info@atlantech.at, http://www.atlantech.at

DIREKT VOM ROLLADENERZEUGER!

ENERGIESPARROLLLÄDEN zum SPARPREIS
SPAREN OHNE QUALITÄTSVERLUST

3 ROLLLÄDEN zum Preis von 2

6 ROLLLÄDEN zum Preis von 4
inkl. Montage

Dazwischenliegende Stückzahlen werden dem obigen Angebot
entsprechend verrechnet. Qualitätsrollläden direkt
erzeugt vom Familienbetrieb REITER in 2. Generation in Brixlegg.

Firma REITER • 6230 Brixlegg • Innsbruckerstr. 3-5
Gegenüber Gärtnerei Schiessling im Hof
Mobil: 0664/173 80 18 • Telefon/Fax: 05337/64 255

QUALITÄTSMARKISEN NEU + GEBRAUCHT

20. Internationales Exekutiv-Kleinfeld-Fußballturnier

Am 15. und 16. Juni 2002 fand in Feldkirch/Vlb. das 20. Internationale Exekutiv-Kleinfeld-Fußballturnier statt. 18 Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz, Ungarn und natürlich Österreich nahmen daran teil.

Unter „Polizei Salzburg“ spielten wir mit einer Mannschaft aus Kriminalbeamten und Sicherheitswachebeamten in der Vorrunde ausgezeichnete Ergebnisse ein und konnten das Spielfeld am 15. Juni als Gruppensieger verlassen. Mit hervorragenden Leistungen konnten unsere Gruppengegner, Polizeisportverein Konstanz, Polizei Klagenfurt, Türkische Konsulat, Wache Bregenz, Bundesgrenzschutz Offenburg, Justizwache Feldkirch, ausgespielt werden. Natürlich dauerte der vom Veranstalter organisierte gemütliche Abend nach dem 1. Spieltag bis spät in die Nacht und es



wurden mit vielen KollegenInnen freundschaftliche Kontakte geknüpft.

Am 2. Spieltag waren die Anstrengungen vom Vortag deutlich zu merken und unsere Mannschaft konnte die Leistungen der Vorrunde nicht wiederholen. Der im internationalen Teilnehmerfeld erreichte 8. Gesamtrang ist nicht zuletzt auf den ausgezeichneten Betreuer MALIN Richard zurückzuführen, welcher seine langjähri-

gen Erfahrungen einfließen ließ. Zuletzt möchten wir uns noch bei der AUF-FEG für die schönen Dressen bedanken und werden dies auch weiterhin mit der gewohnten Zuverlässigkeit vertreten. Der Mannschaft vom Skikader der österr. Zollwache als Sieger und dem Veranstalter zur gelungenen Austragung des Fußballturniers gratulieren wir herzlich.

Andreas Dürager



Die Leibchen sind in allen
Größen erhältlich und kosten
pro Stk. € 11,50

Kontakt:

Werner HERBERT: 0664/520 40 96
Werner TOBISCH: 0676/611 86 44

9. Preisschnapsen der AUF-Bezirksgruppe Mürzzuschlag

Die AUF-Mürzzuschlag veranstaltet am Donnerstag, dem 14. November 2002, im Volkshaus Langenwang wieder ihr traditionelles Preisschnapsen.

Wegen der zu erwartenden großen Teilnahme müssen die Anmeldungen an Erich KRAMMER und sein Team möglichst rasch und rechtzeitig erfolgen.

Telefonnummer: 0650/2233434 oder
GP Langenwang: 03854/2133.

RADFAHREN der AUF-Burgenland



Am 20. September 2002 wurde von der AUF-Burgenland bei herrlichem Wetter eine Radfahrt um

den Neusiedlersee veranstaltet. Dank gebührt in diesem Zusammenhang dem Organisator Stefan JENNY.

DR. WILFRIED PLANK DR. MANFRED KASPER

STEUERBERATER

betriebswirtschaftliche Beratungen
Buchhaltung, Lohnverrechnung und Bilanzierung

6020 Innsbruck, Maximilianstraße 9/III
Telefon: 0512/58 34 07, Telefax: DW 21
e-mail: wtplankkasper@tirol.com



Helga Pümpel und Erna Steger KG
A-6020 Innsbruck, Innrain 16
Telefon: 0512/ 58 63 85 • Telefax: 0512/58 63 85-10
e-mail: royal@tirol.com • http://www.tirol.com/royal

Multifunktionaler Seminarraum
Bis ca. 60 Personen bestens geeignet für Seminare,
Vernissagen, Dia- oder Videovorführungen

Mühlviertlerstube

Jürgen Grafeneder
Katsdorferstr. 5, 4209 Engerwitzdorf
Tel: 07235/62366 od. 0676/5218901

KRESTA
ANLAGEN-, STAHL- UND MONTAGEBAU GES. M. B. H.
A-9433 St. Andrä, Krestraße 1, Kärnten, Austria
Tel.: 04358-3811, Fax 04358-3810
E-mail: kresta@aon.at, http://www.kresta.at

Engineering - Fertigung - Montage

KRESTA Qualität aus einer Hand

- ▲ Behälter und Stoftürme bis 5000 m³ Inhalt
- ▲ Planung und Ausführung von
Edelstahlverrohrungen
- ▲ Dampf- und Kondensatsysteme
- ▲ Wärmetauscher

- ▲ Druckapparate
- ▲ Montagen von
Maschinen und
Anlagen
- ▲ Umsiedlung von
kompletten
Produktionslinien

KRESTA
Our know-how is your profit!

Mobiler Kundendienst Forst- und Gartengeräte



KONRAD MOSER
Marktstraße 16
A-6230 Brixlegg

05337/65 502 0664/13 114 25

Wir entsorgen Ihr Altauto

Alteisen • Maschinen • Reifen

Schrottplatz Radfeld

**Arvo
Maurer**

6250 Radfeld, Industriegebiet
Rettenbach 12d
Tel. 05338/66 21 od.
0676/377 50 61

CE-LIMO
Vitamin C-Präparat



SAILER
Müll-Containerdienst

Müll- und Containerdienst

vom Bauchutt
bis zu Gartenabfällen 6-30 m³



Baggerarbeiten



- ✓ Kanalan schlüsse
- ✓ Rohrgrabungsarbeiten
- ✓ Verdichtungsarbeiten mit Walze
- ✓ Planieren (Garten, Ein- und Zufahrten)

Bahnhofstraße 24 F, 6170 Zirl

05238/520 10 oder 0699/12621811



Landhotel Reschenhof
Familie Oberhofer
A-6068 Mils • Bundesstraße 7
Telefon ++43 / 52 23 / 58 60-0 • Fax ++43 / 52 23 / 58 60-52
E-Mail: landhotel@reschenhof.at, www.reschenhof.at

Ihr Partner für Verladetechnik
Weglehner Ges.m.b.H.

Spittelstraße 18
4240 Freistadt

Telefon 0 79 42/77 511
Fax 0 79 42/77 522

E-Mail: office@weglehner-verladetechnik.at
http://www.weglehner-verladetechnik.at



INGENIEURGEMEINSCHAFT GAMAUF & PLATTNER OEG
BAULEITUNG & PROJEKTSTEUERUNG

A-6020 INNSBRUCK - ANDECHSSTRASSE 52 A
TEL. 05 12 / 27 77 00 • FAX 27 77 55 • MOBIL 0664 / 307 53 28
MARTIN.PLATTNER@IGP-TIROL - WWW.IGP-TIROL.AT

CAD Informatik & datentechnik

Software für die
CNC Holz- und Kunststoffbearbeitung

www.cadid.com

www.cadcam.at

CADid, Robert Liebl, Rosenweg 2, A-4210 Gallneukirchen
Tel.: +43 7235 66828-0 Fax.: +43 7235 66828-14
email: info@cadid.com

Mach mal Pause...



Fischerhof



Fischerhof
Ewald Huber
9751 Sinitz, Spitzwiesen 4
Telefon 04279/243

• Florellen • Echte Fischerhof Brettljaus'n ü Wildspezialitäten • Kuchen

„Wir sind bekannt, durch gutes reichliches Essen (auch biolo-
gisches Essen). Echte Kärntner Brettljaus'n. Alle Produkte aus
eigener Landwirtschaft. Ein urgemüthlicher Landgsthof.“

...und kehre ein im Fischerhof.



Der Notar



Dr. Wolfgang Falkner
Öffentlicher Notar

6060 Hall in Tirol, Pfannhausstraße 1
Tel. (0 52 23) 56 72 70
Telefax (0 52 23) 56 7 27-22
e-mail: notar.w.falkner@utanet.at



TANKSTELLE
Herbert Moser

KFZ-Service • Reifenhandel
Innen- und Aussenreinigungen

Pragerstraße 3, A-4240 Freistadt
Tel.: 07942/75449, Fax: 07942/75449-15

RISTORANTE PIZZERIA

CAMINO DA LAURO

Café CATERIA Cristina



Bayernstraße 11b 0662/83 38 44
Fürstenallee 5 • Tel. 0662/82 93 31 • AB 0662/83 38 44
5020 Salzburg CHIUSO AL MERCOLEDI

Abhol &
Zustelldienst

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 11-14 Uhr & 17-22 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11-22 Uhr
www.pizza.at
E-Mail:
pizzarellacity@hotmail.com



"heiß und schnell"

Jede 11. Pizza GRATIS!

Linzer Bundesstr. 76B
5020 Salzburg
Telefon:
0662 / 664 660
Fax: 0662 / 661524

2 X
in Salzburg

ITZLING
Reimsstraße 4
5020 Salzburg
Telefon + Fax:
0662 / 45 13 51

KMP

BAUTRÄGER AG

baut wohnbaugeforderte
Eigentumswohnungen

A-6020 Innsbruck
Maximilianstraße 9 / 1. Stock
Telefon: 0512/57 79 60
Telefax: 0512/57 79 60-30
e-mail: kmp@oan.at



Blau licht

Das unabhängige Fachmagazin für die Exekutive in Österreich

- **Plasmaspenden rettet Leben**
- **Villa „Wahnsinn“ –
Neuer Besucherrekord!**

